



# **Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen**

SIC und euroSIC

Bank- und Drittsystemzahlungen (pacs.009)

## Allgemeine Hinweise

---

SIX Interbank Clearing behält sich vor, dieses Dokument bei Bedarf jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Für dieses Dokument werden alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien sowie der Übersetzung in fremde Sprachen.

Das Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, doch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. SIX Interbank Clearing kann für Fehler in diesem Dokument und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen.

Sollten Sie allfällige Fehler in diesem Dokument feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar für Ihre Rückmeldung per E-Mail an **[operations@six-group.com](mailto:operations@six-group.com)**.

## Über dieses Dokument

---

### **Zielpublikum**

Die «Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen» richten sich an alle Teilnehmer der Schweizer RTGS-Systeme SIC und euroSIC, die den ISO-20022-Meldungsstandard verwenden.

### **Zweck**

Die Implementation Guidelines bestehen aus einem Basisdokument mit allgemeinen, meldungsübergreifenden Angaben und verschiedenen Moduldokumenten – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp, dieses Dokument für den Meldungstyp «pacs.009» – mit meldungsspezifischen Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente. Sie spezifizieren die im ISO-20022-Meldungsstandard in die RTGS-Systeme SIC und euroSIC einzuliefernden bzw. von diesen ausgelieferten Meldungen.

### **Änderungskontrolle**

Alle durchgeführten Änderungen an diesem Dokument werden in einem Revisionsnachweis mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

### **Verweis zu anderen Dokumenten**

Zusatzangaben zu den Implementation Guidelines finden Sie in den im Basisdokument aufgeführten Referenzdokumenten.

## Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Dokument durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
1.0	01.01.2014	Erstausgabe	Alle
1.1	01.10.2014	Folgendes Element geändert: • CdtTrfTxInf/UndrlygCstmrCdtTrf	4.3
1.2	01.12.2014	Zahlungsartspezifische Definition für FI-an-FI-Zahlungen und Deckungszahlungen beim Element GrpHdr/SttlmInf/ClrSys für Währung EUR geändert.	4.1
1.3	16.04.2015	Dokumentname geändert, Logo geändert, Begriffe an Terminologie der RTGS-Plattform angepasst.	Alle
		Bei «Member Identification» und «BIC» des zahlenden Teilnehmers Mapping auf SWIFT-Feld 108 eingefügt.	4.1
1.4	02.07.2015	Hinweise zu Zahler/Zahlungsempfänger aufgeteilt in Hinweise für FI-an-FI-Zahlung/Deckungszahlung und für übrige Zahlungsarten.	FI-3.3
		Name und Adresse des Instituts des Zahlers/Zahlungsempfängers darf nur bei FI-an-FI-Zahlungen und bei Deckungszahlungen verwendet werden.	4.2
		In der Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers darf die Länge der vorkommenden Subelemente <InstrInf> 210 Zeichen nicht überschreiten (Textverschiebung von <InstrInf> nach <InstrForCdtrAgt>).	4.2
		Der beauftragte Betrag muss, wenn verwendet, 0,00 oder grösser sein.	4.2, 4.3
1.5	05.11.2015	Mapping-Informationen für SIC-Feld 46F und FIN-Feld 59F angefügt.	4.3
	20.07.2016	Titelblatt und Farbgebung von Tabellen und Abbildungen gemäss neuen Brand Identity Guidelines angepasst.	Alle
		«pacs»-Gutschriften von PostFinance bei Ausgleichszahlungen hinzugefügt.	3.5.3, 4.2
1.6	30.11.2016	Neuer Anwendungsfall «Verrechnung Viseca»	3.1
		Neue Zahlungsart «Verrechnung Viseca»	3.2, 4.2
		Neues Sonderzeichen «,» in Transaktionsreferenz für Zahlungsart «Verrechnung Viseca»	3.5.2
1.7	15.09.2017	Unterstützung SWIFT Global Payments Innovation (gpi) in SIC und euroSIC	3.7.4, 4.2

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Übersicht Dokumentationsstruktur .....</b>	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>ISO-Definitionen .....</b>	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme .....</b>	<b>8</b>
3.1	Anwendungsfälle .....	8
3.2	Zahlungsarten .....	9
3.3	Bezeichnung der Parteien einer Bank- bzw. Drittsystemzahlung .....	10
3.4	Adressierung von «Instituten» .....	13
3.5	Verwendung von Referenzen .....	14
3.5.1	Meldungsreferenz .....	14
3.5.2	Transaktionsreferenz .....	15
3.5.3	Zahlungsreferenz des Zahlers .....	16
3.5.4	Zahlungsreferenz des Empfängers .....	17
3.6	Spezifisch Schweizer Codewerte .....	18
3.6.1	Codeliste für Ausprägung von Zahlungsempfängerkontonummern .....	18
3.6.2	Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme .....	19
3.6.3	Angabe eines Zahlungscode .....	20
3.6.4	Information über Einlieferung nach Clearingstopp-1 .....	20
3.6.5	Angabe des beauftragten Zahlungsbetrags .....	21
3.7	Neue Funktionalitäten in den RTGS-Systemen .....	22
3.7.1	Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts .....	22
3.7.2	Reservationsbeanspruchung .....	23
3.7.3	Anforderung einer Verrechnungsbestätigung .....	23
3.7.4	Unterstützung SWIFT Global Payments Innovation (gpi) in SIC und euroSIC .....	23
3.8	Weitere fachliche Definitionen .....	24
<b>4</b>	<b>Technische Definitionen für die RTGS-Systeme .....</b>	<b>25</b>
4.1	Group Header (GrpHdr, A-Level) .....	25
4.2	Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level) .....	33
4.3	Underlying Customer Credit Transfer (UndrlygCstmrCdtTrf, C-Level) .....	66
<b>5</b>	<b>Beispiel .....</b>	<b>98</b>
5.1	Anwendungsfall FI-an-FI-Zahlung .....	98
<b>Anhang A: XML-Schema und Beispiel .....</b>		<b>102</b>
<b>Anhang B: Abbildungsverzeichnis .....</b>		<b>103</b>
<b>Anhang C: Tabellenverzeichnis .....</b>		<b>103</b>

# 1 Übersicht Dokumentationsstruktur

Die vorliegenden Implementation Guidelines sind modular aufgebaut:

- Das Basisdokument enthält allgemeine, meldungsübergreifende Angaben.
- Die Moduldokumente – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp – enthalten meldungsspezifische Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente.
- Zu jeder Implementation Guideline werden ein XML-Schema (XSD) und generische XML-Beispielmeldungen publiziert.

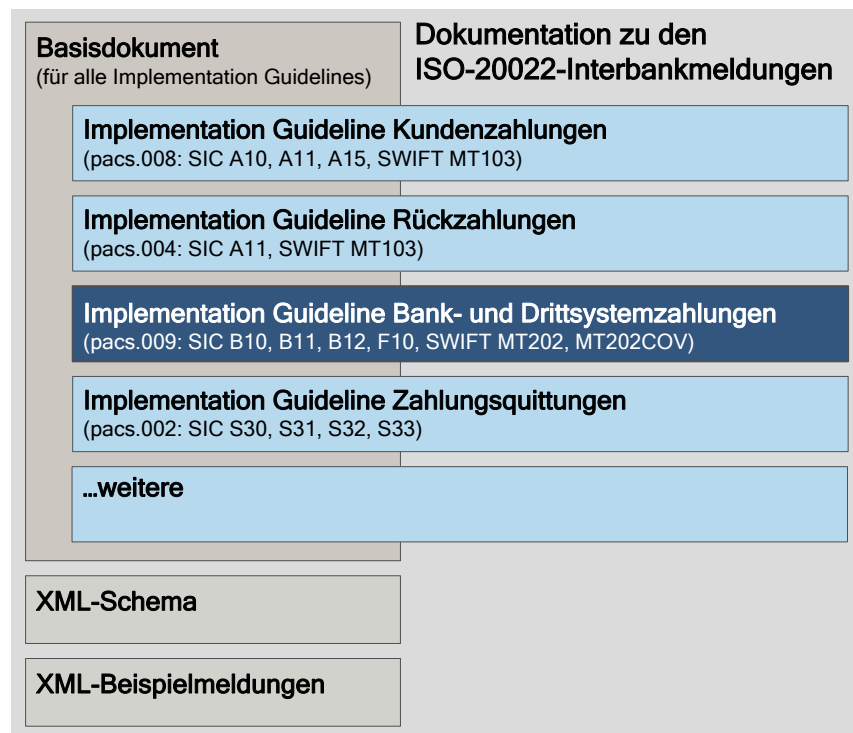


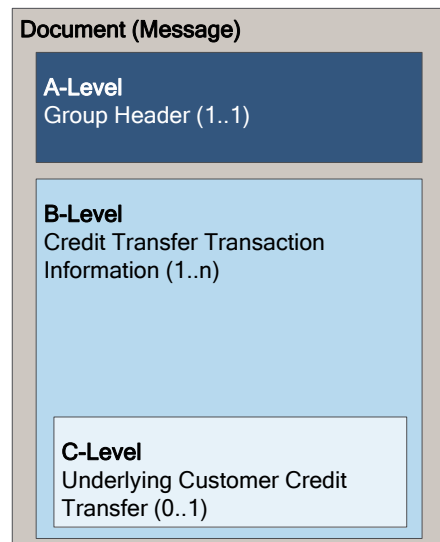
Abbildung 1: Dokumentationsstruktur

## 2 ISO-Definitionen

Bei **Bankzahlungen** wird die XML-Meldung «Financial Institution Credit Transfer» (pacs.009) von einem Finanzinstitut (zahlender Teilnehmer) an die RTGS-Systeme sowie von den RTGS-Systemen an ein Finanzinstitut (gutzuschreibender Teilnehmer) gesendet.

Bei **Drittsystemzahlungen** wird die XML-Meldung «Financial Institution Credit Transfer» (pacs.009) von einem Drittsystem an die RTGS-Systeme und von den RTGS-Systemen an das Drittsystem zurück gesendet. Sender und Empfänger ist das entsprechende Drittsystem (SECOM, Eurex etc.).

Die Meldung «Financial Institution Credit Transfer» wird auf der Basis des ISO-20022-XML-Schemas «pacs.009.001.02» eingesetzt.



Die Meldung «pacs.009» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

- **A-Level:** Meldungsebene, Element «*Group Header*». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- **B-Level:** Zahlungs- bzw. Transaktions-ebene, Element «*Credit Transfer Transaction Information*». Dieser Block muss mindestens einmal vorliegen und kann in der ISO-Definition n-mal vorkommen. In den RTGS-Systemen ist dieser Block jedoch nur einmal zugelassen.
- **C-Level:** Kundenzahlungsebene, Element «*Underlying Customer Credit Transfer*». Dieser Block ist in Deckungszahlungen zwingend, jedoch in anderen Zahlungsarten nicht erlaubt.

Abbildung 2: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «pacs.009»

## 3 Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme

### 3.1 Anwendungsfälle

Die Meldung «Financial Institution Credit Transfer» wird in den RTGS-Systemen in folgenden Anwendungsfällen von **Bankzahlungen** verwendet:

Anwendungsfall	Input/Output	SIC	FIN	ISO 20022
FI-an-FI-Zahlung	I/O	B11	MT202	pacs.009
Ausgleichszahlung	I/O	B10	MT202	pacs.009
Deckungszahlung	I/O	B12	MT202COV	pacs.009
Übertrag an Girokonto durch Teilnehmer	I/O	B10	MT202	pacs.009

Tabelle 1: Anwendungsfälle Bankzahlungen mit Meldung «pacs.009»

Die Meldung «Financial Institution Credit Transfer» wird in den RTGS-Systeme in folgenden Anwendungsfällen von **Drittsystemzahlungen** verwendet:

Anwendungsfall	Input/Output	SIC	FIN	ISO 20022
Verrechnung SECOM	I/O	F10	–	pacs.009
Verrechnung Eurex	I/O	F10	–	pacs.009
Verrechnung Repo	I/O	F10	–	pacs.009
Verrechnung Debit	I/O	F10	–	pacs.009
Verrechnung Terravis	I/O	F10	–	pacs.009
Verrechnung Viseca	I/O	–	–	pacs.009

Tabelle 2: Anwendungsfälle Drittsystemzahlungen mit Meldung «pacs.009»



## 3.2 Zahlungsarten

Mit einer Meldung «pacs.009» können verschiedene Zahlungsarten abgebildet werden. Folgende sind für **Bankzahlungen** vorgesehen:

Zahlungsart	Codewert	Text zum Code
FI-an-FI-Zahlung	F2FPMT	FI-to-FI payment
Ausgleichszahlung	CMPPMT	Compensation payment
Deckungszahlung	COVPMT	Cover payment
Übertrag an Girokonto durch Teilnehmer	PPTSD	Sight deposit account transfer by the participant

Tabelle 3: Liste der Zahlungsarten und deren Codewert in der Meldung «pacs.009»

Folgende Zahlungsarten sind für **Drittsystemzahlungen** vorgesehen:

Zahlungsart	Codewert	Text zum Code
Verrechnung SECOM	SECSTM	SECOM settlement
Verrechnung Eurex	EUXSTM	Eurex settlement
Verrechnung Repo	REPSTM	Repo settlement
Verrechnung Bancomat	BCMSTM	Bancomat settlement
Verrechnung Tancomat	TCMSTM	Tancomat settlement
Verrechnung EFT/POS	POSSTM	EFT/POS settlement
Verrechnung Terravis	STVSTM	Terravis settlement
Verrechnung Viseca	VISSTM	Viseca settlement

Tabelle 4: Liste der Zahlungsarten und deren Codewert in der Meldung «pacs.009»

Um eine korrekte, zahlungsartenspezifische Definition und Validierung zu ermöglichen, ist ein entsprechender Codewert im Element *CdtTrfTxInf/PmtTpInf/LclInstrm/Prtry* zur Kennzeichnung vorgesehen.

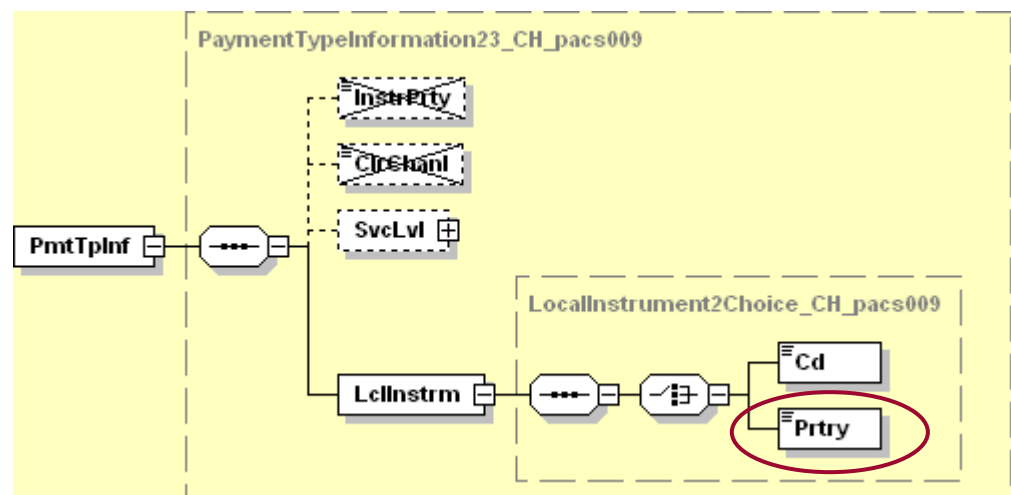


Abbildung 3: Angabe der Zahlungsart in der Meldung «pacs.009»

### 3.3 Bezeichnung der Parteien einer Bank- bzw. Drittsystemzahlung

Bei Bank- bzw. Drittsystemzahlungen werden die beteiligten Parteien wie folgt benannt:

Bezeichnung	Bemerkung	ISO 20022
Zahler	Ist das zahlende Institut	Debtor
Zahlender Teilnehmer	Der zahlende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, welches belastet wird	Instructing Agent [Member ID]
Optionale ID	Wird vom RTGS-System bei Einlieferung durch Systemmanager für einen Teilnehmer abgefüllt: ID des Systemmanagers	Wird nicht innerhalb der Meldung abgebildet
Optionale ID	Wird vom RTGS-System bei verketteter IID oder bei PC/ESR-Direktleitung an ein Institut abgefüllt: Teilnehmer, dessen Verrechnungskonto im RTGS-System gutgeschrieben und an den die Überweisung ausgeliefert wird	Instructed Agent [Other ID]
Gutzuschreibender Teilnehmer	Der gutzuschreibende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, welches gutgeschrieben wird	Instructed Agent [Member ID]
Intermediäres Institut	Führt, wenn vorhanden, das Konto des Instituts des Zahlungsempfängers	Intermediary Agent
Institut des Zahlungsempfängers	Führt, wenn vorhanden, das Konto des Zahlungsempfängers	Creditor Agent
Zahlungsempfänger	Ist das empfangende Institut	Creditor

Tabelle 5: Bezeichnungen der Parteien in Bank- bzw. Drittsystemzahlungen

## Hinweise zu den einzelnen Parteien:

### Zahler/Zahlungsempfänger

- FI-an-FI-Zahlung und Deckungszahlung:
  - Ist der zahlende Teilnehmer mit dem Zahler identisch, wird im Element «*Debtor*» die gleiche Angabe wie unter «*Instructing Agent*» geliefert (bei Konversionen in andere Meldungsstandards wird die Identifikation hingegen nur einmal weitergeleitet).
  - Ist der gutzuschreibende Teilnehmer mit dem Zahlungsempfänger identisch, wird im Element «*Creditor*» die gleiche Angabe wie unter «*Instructed Agent*» geliefert (bei Konversionen in andere Meldungsstandards wird die Identifikation nur einmal weitergeleitet).
- Übrige Zahlungsarten:
  - Der zahlende Teilnehmer muss mit dem Zahler identisch sein. Dies bedeutet, dass sämtliche Angaben im Element «*Debtor*» den gleichen Inhalt (identischer String) aufweisen müssen wie die Angabe im Element «*Instructing Agent*». Ausnahme: Sind die ersten 8 Stellen einer BIC8 und BIC11 identisch und enthalten die letzten drei Stellen der BIC11 den Wert «XXX», dann gelten diese als identisch.
  - Der gutzuschreibende Teilnehmer muss mit dem Zahlungsempfänger identisch sein. Dies bedeutet, dass sämtliche Angaben im Element «*Creditor*» den gleichen Inhalt (identischer String) aufweisen müssen wie die Angabe im Element «*Instructed Agent*». Ausnahme: Sind die ersten 8 Stellen einer BIC8 und BIC11 identisch und enthalten die letzten drei Stellen der BIC11 den Wert «XXX», dann gelten diese als identisch.

### Zahlender Teilnehmer/Gutzuschreibender Teilnehmer

- Der «*Instructing Agent*» wird zwingend verlangt (mandatory, Input/Output). Bei Bankzahlungen übernimmt er als Finanzinstitut eine Doppelfunktion als Systemteilnehmer und Sender, bei Drittsystemzahlungen wird lediglich der Systemteilnehmer abgebildet. Zudem wird der «*Instructing Agent*» zusammen mit dem Element «*Transaction Identification*» und der «*Message Identification*» für die Duplikatsprüfung verwendet (analog SIC-Feld 02).
- Das Element «*Instructed Agent*» wird durch den Sender zwingend mit dem Systemteilnehmer empfängerseitig abgefüllt.
- Basierend auf den «SWIFT Translation Rules» werden die beiden Elemente «*Instructing Agent*»/«*Instructed Agent*» auf Ebene <GrpHdr> verwendet; die Angabe auf Ebene <CdtTrfTxInf> wird nicht unterstützt.
- Die im Input eingelieferten Angaben unter «*Instructed Agent*» werden durch die RTGS-Systeme unverändert im Output weitergeleitet.
- Bei Verkettung erfolgt die Angabe des Verkettungsziels im Output unter folgendem Subelement von «*Instructed Agent*»: *InstdAgt/FinInstnId/Othr/Id*.
- Die Angabe eines Verkettungsziels erfolgt ausschliesslich innerhalb des «*Instructed Agent*», auch wenn im Input die Elemente «*Instructed Agent*»/«*Creditor*» mit identischer Angabe des Systemteilnehmers geliefert wurden.

**Intermediäres Institut**

- Der «*Intermediary Agent*» kann nur bei FI-an-FI-Zahlungen und bei Deckungszahlungen vorhanden sein. Es wird lediglich eine Ausprägung des «*Intermediary Agent*» unterstützt.
- Die im Input eingelieferten Angaben unter «*Intermediary Agent*» werden durch die RTGS-Systeme unverändert im Output weitergeleitet.

**Institut des Zahlungsempfängers**

- Der «*Creditor Agent*» kann nur bei FI-an-FI-Zahlungen und bei Deckungszahlungen vorhanden sein.
- Der «*Creditor Agent*» muss verwendet werden, wenn ein «*Intermediary Agent*» vorhanden ist.
- Die im Input eingelieferten Angaben unter «*Creditor Agent*» werden durch die RTGS-Systeme unverändert im Output weitergeleitet.

### 3.4 Adressierung von «Instituten»

#### Instructing Agent/Instructed Agent

- Adressierung mittels IID oder BIC
- Folgende Elemente können verwendet werden:  
BIC: *.../FinInstnId/BIC*  
IID: *.../FinInstnId/ClrSysMmbld/Mmbld*  
und zwingend «Cd = CHSIC» unter *.../ClrSysMmbld/ClrSysId/Cd*  
(Format: 6-stellig numerisch, d.h. nur Ziffern 0 – 9)
- Die Subelemente *.../FinInstnId/BIC* und *.../FinInstnId/ClrSysMmbld* dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Die vom Sender verwendete Identifikation wird unverändert dem Empfänger weitergereicht.
- Die Verwendung von «Name» und/oder «Postal Address» ist nicht zugelassen.  
Grund: Diese Agents müssen zwingend Teilnehmer der RTGS-Systeme sein und werden daher ausschliesslich über eindeutige Identifikationen adressiert.

#### Debtor/Creditor/Intermediary Agent/Creditor Agent

- Die Adressierung kann grundsätzlich über jede Art von Identifikation erfolgen.
- Die Subelemente *.../FinInstnId/BIC* und *.../FinInstnId/ClrSysMmbld* dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Ebenfalls zulässig ist die Angabe einer Volladresse mit den Elementen «Name» und «Postal Address».  
Folgende Regeln sind dabei zu berücksichtigen:
  - a) Bei Verwendung eines BIC ist die Angabe von «Name»/«Postal Address» nicht zulässig.
  - b) «Postal Address» ist nur in Kombination mit «Name» zulässig.
  - c) «Name» kann auch ohne «Postal Address» verwendet werden.

## 3.5 Verwendung von Referenzen

In der Verarbeitungskette werden in der Meldung «pacs.009» diverse Referenzen mitgegeben.

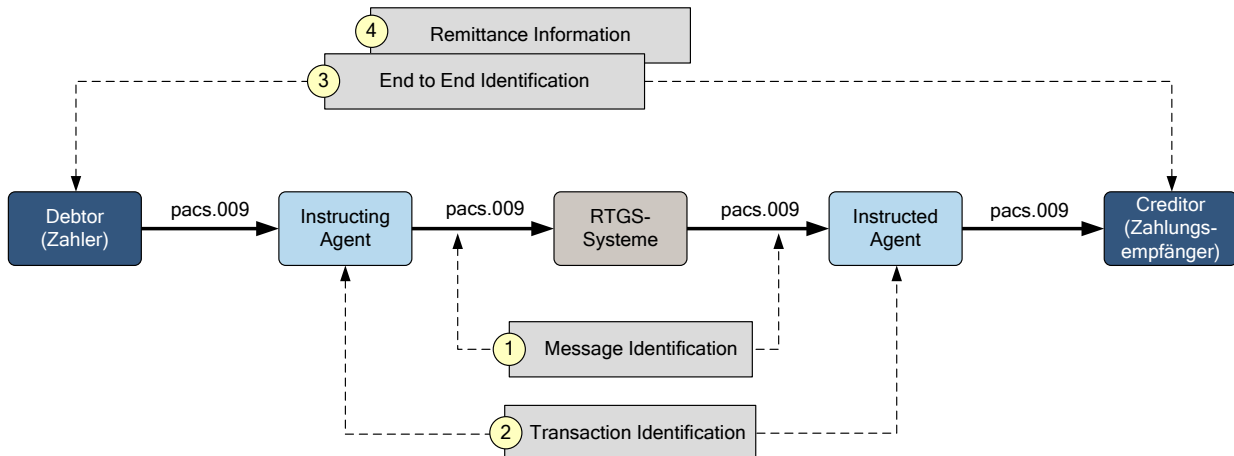


Abbildung 4: Verwendung von Referenzen

### 3.5.1 Meldungsreferenz

#### Meldungsidentifikation «Message Identification» (A-Level) ①

Die Meldungsidentifikation ist eine «technische» Referenz, welche vom jeweiligen Ersteller der Meldung generiert wird. Bei einer Meldung des zahlenden Teilnehmers an die RTGS-Systeme wird diese vom zahlenden Teilnehmer (Instructing Agent) generiert. Bei einer Meldung von den RTGS-Systemen an den gutzuschreibenden Teilnehmer wird die Meldung neu erstellt und die *<MsgId>* entsprechend durch die RTGS-Systeme neu generiert. Die *<MsgId>* wird in den RTGS-Systemen für die Duplikatsprüfung auf der Meldungsebene verwendet («technische» Duplikatsprüfung).

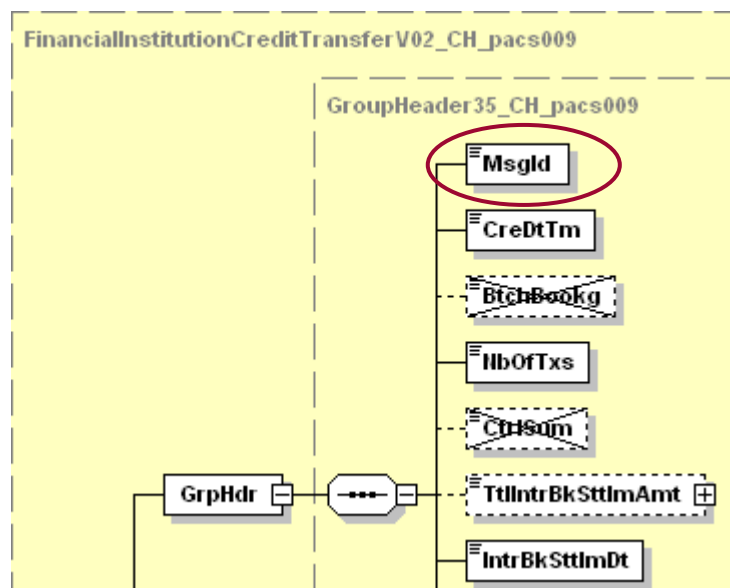


Abbildung 5: Meldungsidentifikation (Message Identification)

### 3.5.2

### Transaktionsreferenz

#### Transaktionsreferenz «Transaction Identification» (B-Level) <sup>2</sup>

Die Transaktionsreferenz ist die eindeutige Referenz einer Transaktion. Diese Referenz wird bei der Erstellung der Transaktion durch den zahlenden Teilnehmer vergeben und durch die RTGS-Systeme unverändert an den gutzuschreibenden Teilnehmer weitergegeben. Ausserdem wird die Transaktion in der Quittung an den zahlenden Teilnehmer als Transaktionsreferenz mitgegeben. Die Transaktionsreferenz wird für die «fachliche» Duplikatsprüfung auf der Transaktionsebene verwendet.

Die erste Position der Transaktionsreferenz muss abhängig von der Zahlungsart folgendes Zeichen enthalten:

Zahlungsart	Erforderliches Zeichen an erster Position
Alle Bankzahlungen	Ziffer «0» bis «9» oder Buchstabe «a» bis «Z»
Verrechnung SECOM, Repo	Sonderzeichen «/»
Verrechnung Eurex	Sonderzeichen «?»
Verrechnung Bancomat, Tancomat, EFT/POS	Sonderzeichen «-»
Verrechnung Terravis	Sonderzeichen «:»
Verrechnung Viseca	Sonderzeichen «,»

Tabelle 6: Erforderliches Zeichen an erster Position der Transaktionsreferenz

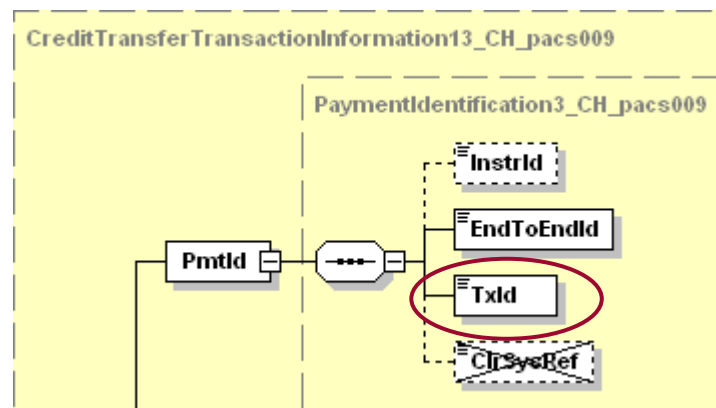


Abbildung 6: Transaktionsreferenz (Transaction Identification)

### 3.5.3 Zahlungsreferenz des Zahlers

#### «End to End Identification» <sup>3</sup>

Der Zahler kann die Zahlung mit einer eindeutigen Referenz versehen, die im Element «End to End Identification» über die gesamte Verarbeitungskette unverändert weitergereicht wird. Das Element beinhaltet die Angabe «NOTPROVIDED», wenn keine Identifikation bekannt ist.

Für **FI-an-FI-Zahlungen** wird empfohlen, «NOTPROVIDED» zu verwenden, da diese Information i.d.R. nicht an den Zahlungsempfänger weitergeleitet wird.

Für **Ausgleichszahlungen** darf «NOTPROVIDED» nur verwendet werden, wenn im Element <InstrId> die Zahlungsempfängerreferenz angegeben wird. Bei ESR-, EGA-B-, EGA-V- und «pacs»-Gutschriften von PostFinance (Zahlungscode im Element <SvcLv> = 712) ist die Referenz wie folgt strukturiert:

- **ESR, EGA-B, EGA-V:** BJMMTTKKKKKKKKKK, wobei:

B = Belegart (B = EGA-B, V = EGA-V, E = ESR)

JJMMTT = Valutadatum

KKKKKKKKKK = Kontonummer

- **pacs:** BJMMTT, wobei:

B = Belegart (P = pacs)

JJMMTT = Valutadatum

Für **Deckungszahlungen** muss zwingend die Transaktionsreferenz der zugrundeliegenden Kundenzahlung verwendet werden. «NOTPROVIDED» ist nicht zulässig.

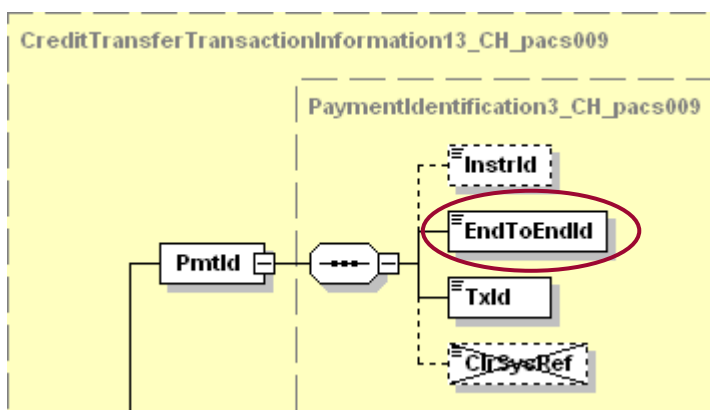


Abbildung 7: Zahlungsreferenz des Zahlers (End to End Identification)



### 3.5.4 Zahlungsreferenz des Empfängers

#### «Creditor Reference» 4

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Referenzen in der Verarbeitungskette kann im Element «*Instruction Identification*» eine Zahlungsreferenz des Empfängers (Creditor Reference) mitgegeben werden.

Bei **Ausgleichszahlungen** ist die Verwendung zwingend, wenn es sich dabei um eine Konformzahlung bzw. Rimesse handelt (3. Stelle des Zahlungscode im Element <SvcLv/> = 1 bzw. 3).

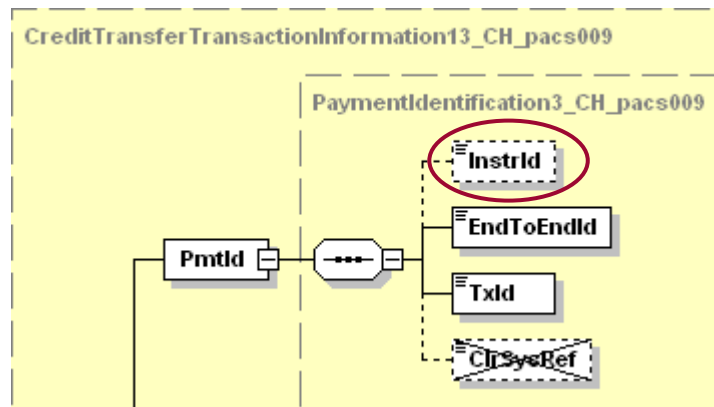


Abbildung 8: Zahlungsreferenz des Empfängers (Instruction Identification)

## 3.6 Spezifisch Schweizer Codewerte

In der Meldung «pacs.009» werden an diversen Stellen spezifisch Schweizer Codewerte verwendet. Diese werden jeweils für «Proprietary»-Ausprägungen definiert und dienen der eindeutigen Identifizierung spezifischer Werte im Schweizer Interbank-Standard.

Diese Codewerte kommen jeweils dort zur Anwendung, wo eine eindeutige Identifizierung mit Werten aus den «ISO External Codelists» nicht möglich ist.

### 3.6.1 Codeliste für Ausprägung von Zahlungsempfängerkontonummern

Für die Kennzeichnung der Kontonummernausprägung des Zahlungsempfängerkontos der zugrundeliegenden Kundenzahlung stehen für **Deckungszahlungen** die folgenden Codes zur Verfügung:

Codewert	Bedeutung
PRTRY	konventionelles Format
PCACC	Postkontonummer

Tabelle 7: Ausprägung von Zahlungsempfängerkontonummern

Der Codewert wird im Element *FinInstnCdtTrf/CdtTrfTxInf/UndrlygCstmrCdtTrf/CdtrAcct/Id/Othr/SchmeNm/Prtry* mitgeliefert.

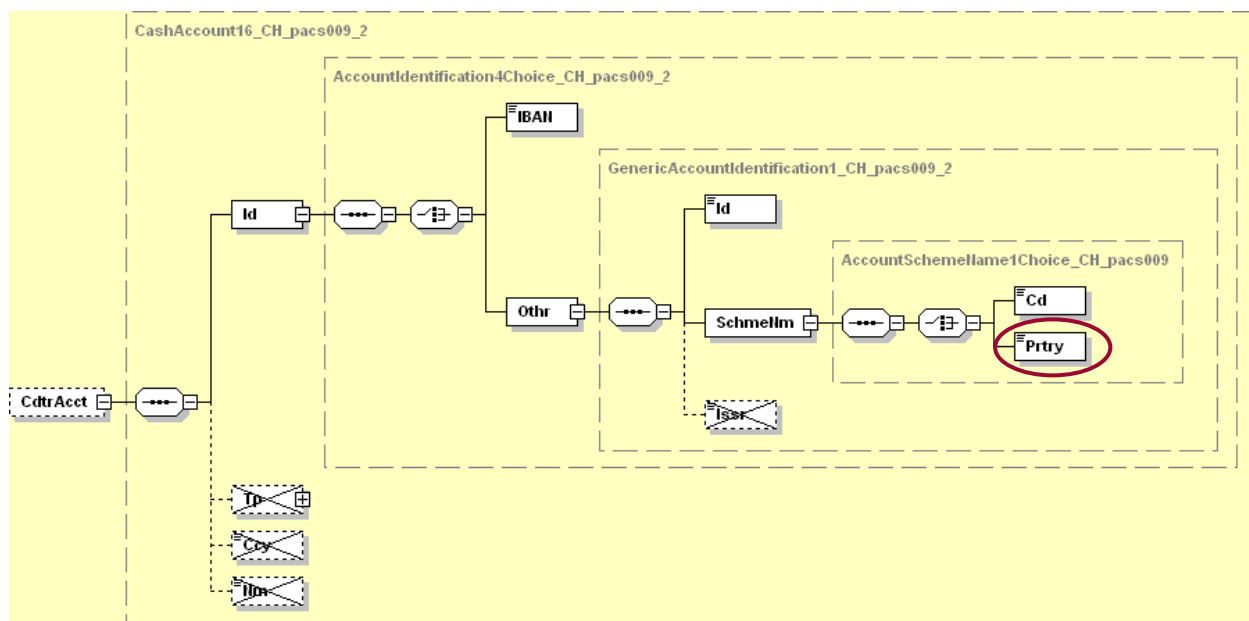


Abbildung 9: Kontonummernausprägung

### 3.6.2 Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme

Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme können über einen Codewert für folgende Aufgaben mitgegeben werden:

- Für die neue Funktionalität «Reservationsbeanspruchung» (LIQU) (siehe auch Kapitel 3.7.2 «Reservationsbeanspruchung»).
- Für die bereits heute vorhandene Möglichkeit zur Anforderung einer Verrechnungsbestätigung (CONF) (siehe auch Kapitel 3.7.3 «Anforderung einer Verrechnungsbestätigung»).

Codewert	Bedeutung
LIQU	Reservationsbeanspruchung
CONF	Anforderung einer Verrechnungsbestätigung

Tabelle 8: Codewerte für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme

Der Codewert wird im Element *FinInstnCdtTrf/CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf* mitgeliefert.

Um eine beliebige Kombination dieser Verarbeitungsinstruktionen und eventuelle zukünftige Verarbeitungsinstruktionen darstellen zu können, kann das Element *FinInstnCdtTrf/CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf* mehrmals geliefert werden.

Pro Ausprägung darf nur eine Verarbeitungsinstruktion geliefert werden. Gleiche Verarbeitungsinstruktionen dürfen nicht mehrmals geliefert werden.

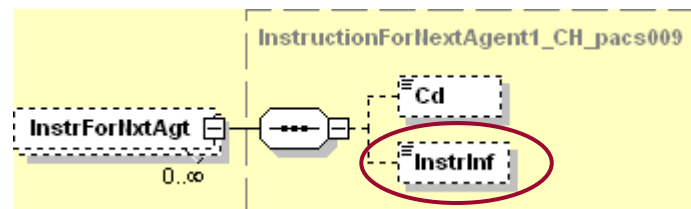


Abbildung 10: Angabe eines Codes für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme

### 3.6.3 Angabe eines Zahlungscode

Bei **Ausgleichszahlungen** muss das Ursprungsgeschäft im Element «*Service Level*» in Form eines proprietären 3-stelligen Zahlungscode angegeben werden. Alle im Schweizer RTGS-Handbuch aufgeführten Werte mit Ausnahme von Code 088 (entspricht Zahlungsart «Übertrag an Girokonto durch Teilnehmer») sind gültig.

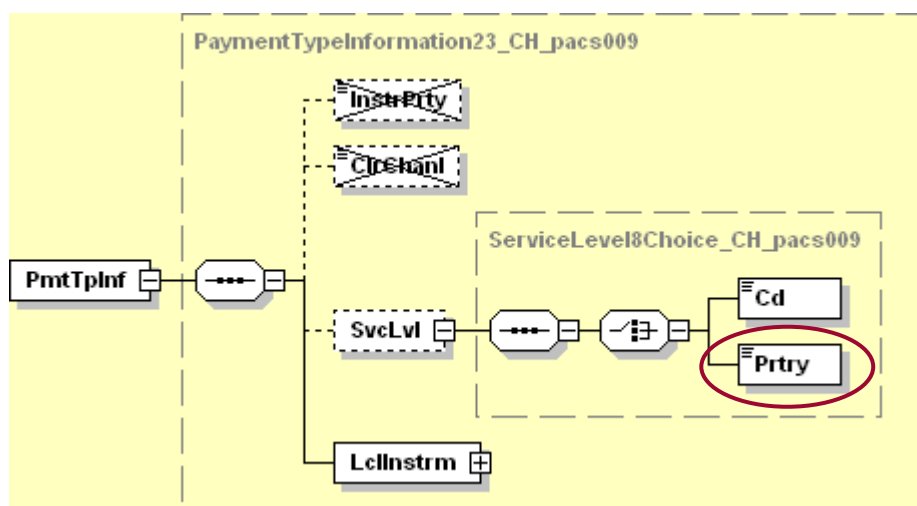


Abbildung 11: Angabe eines Zahlungscode für Ausgleichszahlungen

### 3.6.4 Information über Einlieferung nach Clearingstopp-1

Bei **Ausgleichszahlungen** und bei **Überträgen an Girokonto durch Teilnehmer**, die nach Clearingstopp-1 eingeliefert und noch am gleichen Clearingtag verrechnet wurden, wird nur bei der Meldung von den RTGS-Systemen an den Teilnehmer im Element *FinInstnCdtTrf/ CdtTrfTxInf/InstrForCdtRgt/InstrInf* der Wert «CS1» angegeben.

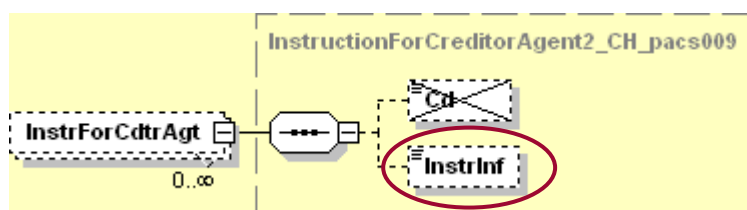


Abbildung 12: Information über Einlieferung nach Clearingstopp-1 bei Ausgleichszahlungen und bei Überträgen an Girokonto durch Teilnehmer

### 3.6.5 Angabe des beauftragten Zahlungsbetrags

Bei **FI-an-FI-Zahlungen** kann der beauftragte Zahlungsbetrag im Element «*Remittance Information*» in unstrukturierter Form mitgegeben werden. Dazu muss das Element *<Ustrd>* dreimal gemäss folgender Definition verwendet werden:

- 1. Ausprägung: **Währungscode** (muss gültigen Währungscode gemäss ISO 4217 enthalten)
- 2. Ausprägung: **Beauftragter Zahlungsbetrag** (vor Abzug von Spesen und/oder Umrechnung aus Fremdwährungen)
- 3. Ausprägung: **Umrechnungskurs** des beauftragten Zahlungsbetrags (Fremdwährung zu CHF bzw. EUR)

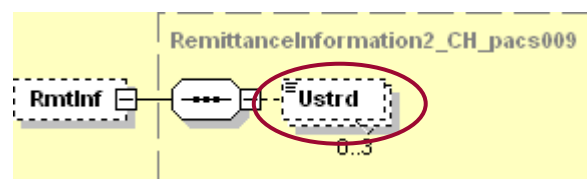


Abbildung 13: Angabe des beauftragten Zahlungsbetrags bei FI-an-FI-Zahlungen

Für alle andern Zahlungsarten darf das Element «*Remittance Information*» nicht verwendet werden.

### 3.7 Neue Funktionalitäten in den RTGS-Systemen

---

Die nachfolgend beschriebenen Funktionalitäten stehen in den RTGS-Systemen ausschliesslich für Zahlungsmeldungen im ISO-20022-Meldungsstandard zur Verfügung.

#### 3.7.1 Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts

---

Mit der Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts (Earliest Settlement Time) hat der Sender die Möglichkeit, Zahlungen zu einem bestimmten Zeitpunkt in die jeweilige Warteschlange einzureihen. Zu diesem Zweck muss das Kalenderdatum und die Zeit des gewünschten frühesten Verrechnungszeitpunkts angegeben werden. Die Angabe eines Kalenderdatums ist notwendig, da sich in den RTGS-Systemen ein Clearingtag über mehrere Kalendertage erstreckt.

Um die korrekte Verarbeitung der Zahlung bei Erreichen des frühesten Verrechnungszeitpunkts sicherzustellen, werden bei Eingang der Zahlung verschiedene Konsistenzprüfungen durchgeführt. Folgende Rahmenbedingungen sind dabei zu berücksichtigen:

- Es muss ein gültiges Kalenderdatum sowie eine gültige Uhrzeit geliefert werden.
- Liegt der angegebene früheste Verrechnungszeitpunkt vor dem Einlieferungszeitpunkt, wird dieser durch den Einlieferungszeitpunkt ersetzt. Die Änderung wird in der Quittung «pacs.002» mittels Status «ACWC» avisiert.
- Die Angabe des frühesten Verrechnungszeitpunkts erfolgt zusätzlich zur Valuta-Soll. Zwecks Vermeidung inkonsistenter Angaben wird geprüft, ob der angegebene Zeitpunkt innerhalb des Clearingtages gemäss Valuta-Soll liegt. Ist dies nicht der Fall, wird die Zahlung zurückgewiesen.
- Die Prüfungen auf gültigen Zeitpunkt basieren auf den Clearingstopp-Zeiten gemäss Standard-Tagesablauf des betreffenden Clearingtages. Aus betrieblichen Gründen kann der Systemmanager die effektiven Clearingstopp-Zeiten verschieben. Um Verarbeitungsprobleme aufgrund nachträglicher Verschiebungen zu vermeiden, darf der gewünschte Zeitpunkt nicht zwischen Clearingstopp-1 und -3 des betroffenen Clearingtages liegen.
- Bei Verwendung eines frühesten Verrechnungszeitpunktes muss der Sender sicherstellen, dass die Valuta-Soll eingehalten werden kann. Ist dies nicht der Fall (z.B. kein Bankwerktag, Datum in Vergangenheit), wird die Zahlung zurückgewiesen.

Ein gewünschter frühester Verrechnungszeitpunkt kann im Element *FinInstnCdtTrf/CdtTrfTxInf/SttImTmlIndctn/DbtDtTm* für folgende Zahlungsarten angegeben werden:

- FI-an-FI-Zahlungen
- Ausgleichszahlungen
- Deckungszahlungen

Für alle andern Zahlungsarten ist diese Angabe nicht zugelassen.

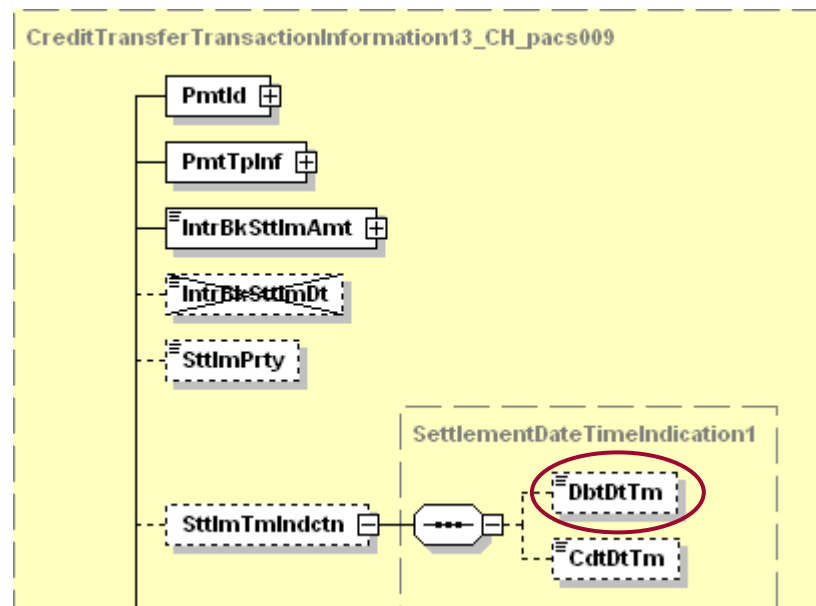


Abbildung 14: Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts

### 3.7.2 Reservationsbeanspruchung

Liquiditätsreservierungen dienen dazu, ausreichende Liquidität für bestimmte Zahlungen sicherzustellen. Dazu reserviert der Teilnehmer Liquidität auf dem Verrechnungskonto. Dieser Reservationsbetrag steht dann ausschliesslich für die Ausführung von Überweisungen mit Reservationskennzeichen zur Verfügung.

Ein Verarbeitungshinweis zur Reservationsbeanspruchung kann durch den Code «LIQU» im Element *FinInstnCdtTrf/CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf* angegeben werden (siehe auch Kapitel 3.6.2 «Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme»).

### 3.7.3 Anforderung einer Verrechnungsbestätigung

In den RTGS-Systemen für Zahlungsmeldungen im ISO-20022-Meldungsstandard kann für folgende Zahlungsarten eine gewünschte Verrechnungsbestätigung mit dem Code «CONF» im Element *FinInstnCdtTrf/CdtTrfTxInf/ InstrForNxtAgt/InstrInf* angefordert werden (siehe auch Kapitel 3.6.2 «Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme»):

- FI-an-FI-Zahlungen
- Ausgleichszahlungen
- Deckungszahlungen
- Überträge an Girokonto durch Teilnehmer

Für alle andern Zahlungsarten ist der Code «CONF» nicht zugelassen.

### 3.7.4 Unterstützung SWIFT Global Payments Innovation (gpi) in SIC und euroSIC

SIC und euroSIC unterstützen die Abwicklung von SWIFT GPI-Transaktionen auf Basis einer mit SWIFT abgestimmten «Market Practice» für die Schweiz. Diese ermöglicht die Weiterleitung der GPI-Referenz (UETR, «unique end-to-end transaction reference») im SIC und euroSIC zwischen GPI-Banken.

Die Kernpunkte der Schweizer «Market Practice» sind in SIC und euroSIC wie folgt implementiert:

- SWIFT GPI-Meldungen können mit den Anwendungsfällen Kundenzahlungen «pacs.008» (Zahlungsarten CSTPMT und SLRPMT) und Bankzahlungen «pacs.009» (Zahlungsart COVPMT) durchgeführt werden.
- Für die Kennzeichnung einer SWIFT GPI-Meldung sowie den Transport der GPI-Referenz (UETR) wird das Feld <InstrId> verwendet.
- Formatierung: «G01» und [UETR 32x lowercase ohne Bindestriche].
- Beispiel: <InstrId> G013546553e09674c5bb380036dcb1cbf46<\InstrId>.
- Das Feld <InstrId> ist in der vorher beschriebenen Formatierung ausschliesslich für SWIFT GPI-Informationen vorgesehen und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Es erfolgt keine Validierung des Inhalts und der Struktur des Feldes <InstrId>.
- Der Sender muss sicherstellen, dass die Empfängerbank auch registrierter Teilnehmer bei SWIFT GPI ist. SIC und euroSIC überprüfen nicht, ob Sender und Empfänger Teilnehmer von SWIFT GPI sind.
- Aus Sicht SWIFT GPI wird davon ausgegangen, dass die Sender- und Empfängerbank den SWIFT GPI Tracker nachführt.
- Die Einlieferung von SWIFT GPI im SWIFT-FIN-Meldungsstandard wird nicht unterstützt. Erfolgt trotzdem eine SWIFT GPI-Einlieferung im SWIFT-FIN-Meldungsstandard, wird dieser Wert in SIC und euroSIC ignoriert. Die betroffene Meldung wird dennoch verarbeitet und ohne die Angaben von SWIFT GPI an die Empfängerbank ausgeliefert.
- Es erfolgt keine Auslieferung von SWIFT GPI-Informationen im SWIFT-FIN-Meldungsstandard. Erfolgt trotzdem eine SWIFT GPI-Einlieferung im ISO-20022-Meldungsstandard für eine Empfängerbank im SWIFT-FIN-Meldungsstandard, wird diese Zahlung ohne SWIFT GPI-Informationen ausgeliefert. Ein Hinweis auf GPI ist damit in der ausgehenden Meldung nicht erkennbar. Die entsprechende Meldung kann normal weiterverarbeitet werden.

---

### 3.8 Weitere fachliche Definitionen

---

Weitere fachliche Definitionen sind im Basisdokument zu finden.



## 4 Technische Definitionen für die RTGS-Systeme

### 4.1 Group Header (GrpHdr, A-Level)

Der «Group Header» (A-Level der Meldung) kommt einmal vor und enthält die folgenden Elemente:

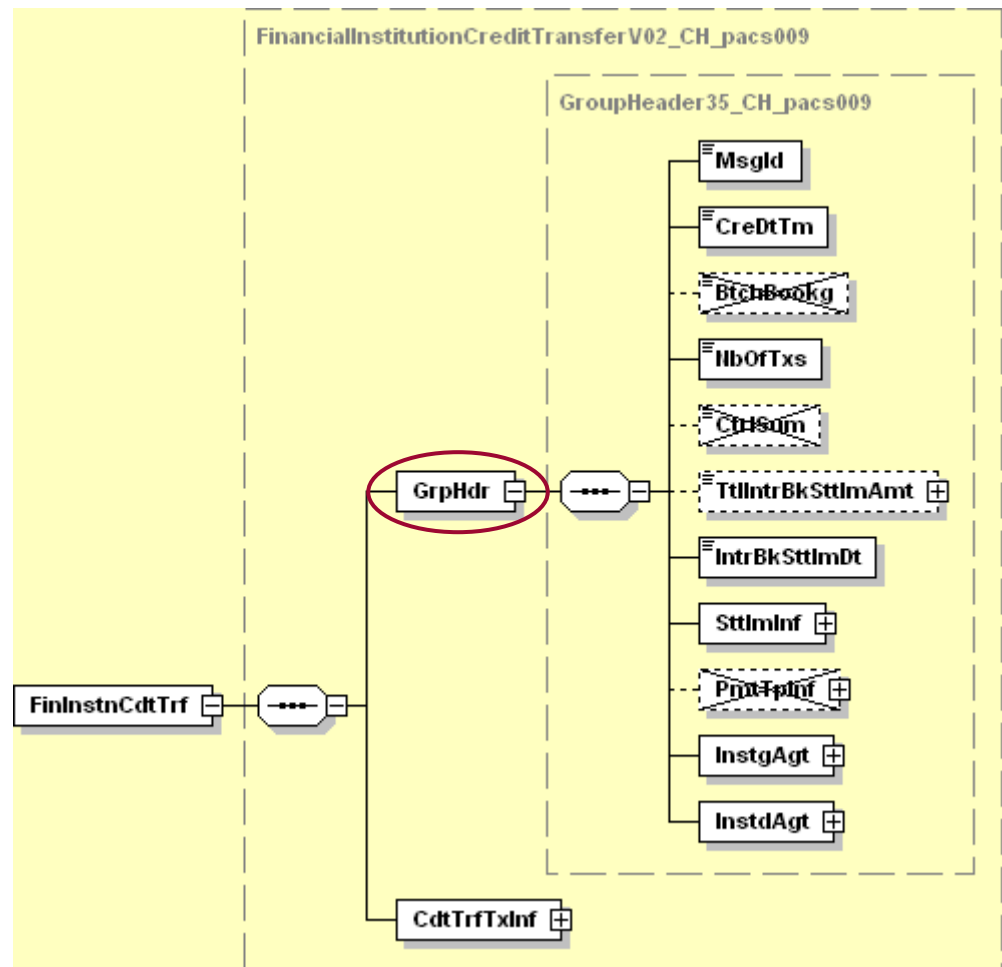


Abbildung 15: Group Header (GrpHdr)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente des «Group Headers» der Meldung «pacs.009».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Document +Financial Institution Credit Transfer V02	FinInstnCdtTrf	1..1	1..1				
Group Header	GrpHdr	1..1	1..1				
Group Header +Message Identification	MsgId	1..1	1..1	<b>Message Identification</b> <i>Meldungsidentifikation</i> Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz ohne Leerzeichen zugelassen. Wird in Kombination mit <InstgAgt> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Meldung verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind 5 Tage Vorvaluta, Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für erfolgreiche Verarbeitung einer Zahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.			
Group Header +Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	<b>Creation Date Time</b> <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i>			
Group Header +Number Of Transactions	NbOfTxs	1..1	1..1	<b>Number of Transactions</b> <i>Anzahl Transaktionen</i> Die Angabe der Anzahl Transaktionen muss «1» sein.			
Group Header +Total Interbank Settlement Amount	TtlIntrBkSttlmAmt	0..1	0..1	<b>Total Settlement Amount</b> <i>Total-Verrechnungsbetrag</i> Wenn geliefert, muss Betrag identisch sein mit dem Verrechnungsbetrag im Element <IntrBkSttlmAmt>. Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimal-Trennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss >0 sein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.			

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
	Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscode</i> Wenn geliefert, muss Währung identisch sein mit der Angabe beim Verrechnungsbetrag im Element <IntrBkSttlmAmt/@Ccy>. Der Währungscode muss «CHF» oder «EUR» sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.			
Group Header +Interbank Settlement Date	IntrBkSttlmDt	0..1	1..1	<b>Requested Settlement Date</b> <i>Valuta-Soll</i> Wird unverändert an gutschreibenden Teilnehmer weitergeleitet. Muss ein gültiges Kalenderdatum sein. Darf nicht mehr als 5 Bankwerkstage in der Zukunft liegen. Darf nicht mehr als 90 Kalendertage zurückliegen. Das Verrechnungsdatum auf dem Girokonto der SNB und SECB wird auf der RTGS-Plattform wie folgt bestimmt: (A) Wenn die Valuta-Soll grösser als das aktuelle Clearingdatum ist: Wenn die Valuta-Soll kein gültiger Bankwerktag ist, wird als Verrechnungsdatum der nächstfolgende Bankwerktag eingesetzt; sonst wird die Valuta-Soll ins Verrechnungsdatum übertragen. (B) Wenn die Valuta-Soll gleich oder kleiner als das aktuelle Clearingdatum ist, wird das aktuelle Clearingdatum ins Verrechnungsdatum übertragen.	SECSTM: Darf nicht in der Zukunft liegen. EUXSTM: Darf nicht in der Zukunft liegen. REPSTM: Darf nicht in der Zukunft liegen. BCMSTM: Darf nicht in der Zukunft liegen. TCMSTM: Darf nicht in der Zukunft liegen. POSSTM: Darf nicht in der Zukunft liegen. STVSTM: Darf nicht in der Zukunft liegen. VISSTM: Darf nicht in der Zukunft liegen.	<b>MT B10 F16</b> Format = 8d <b>MT B11 F16</b> Format = 8d <b>MT B12 F16</b> Format = 8d <b>MT F10 F16</b> Format = 8d	<b>MT202</b> <b>F32A Value Date</b> Format YYMMDD <b>MT202COV</b> <b>F32A Value Date</b> Format YYMMDD
Group Header +Settlement Information	SttlmInf	1..1	1..1	<b>Settlement Information</b> <i>Verrechnungsinformationen</i>			
Group Header +Settlement Information ++Settlement Method	SttlmMtd	1..1	1..1	<b>Settlement Method</b> <i>Verrechnungsmethode</i> Inhalt muss «CLRG» (Clearing) sein.			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Group Header +Settlement Information ++Clearing System	ClrSys	0..1	0..1	<b>Clearing System</b> <i>Clearingsystem</i> Optionales Element für Angabe von Routing-Informationen in euroSIC bei FI-an-FI-Zahlung und Deckungszahlung.	F2FPMT: Währung CHF: Darf nicht verwendet werden. Währung EUR: Meldung vom RTGS-System an Teilnehmer: Optional, sofern Informationen über Clearingsystem vorhanden sind. Meldung vom Teilnehmer an RTGS-System: Darf nicht verwendet werden. CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. COVPMT: Währung CHF: Darf nicht verwendet werden. Währung EUR: Meldung vom RTGS-System an Teilnehmer: Optional, sofern Informationen über Clearingsystem vorhanden sind. Meldung vom Teilnehmer an RTGS-System: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. TCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden.		
Group Header +Settlement Information ++Clearing System +++Code	Cd {Or	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i>			
Group Header +Settlement Information ++Clearing System +++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i>			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Group Header +Instructing Agent	InstgAgt	0..1	1..1	<b>Instructing Participant</b> <i>Zahlender Teilnehmer</i> Muss verwendet werden, wird in Kombination mit <Msgld> / <Txld> für die Duplikatsprüfung verwendet. Zur Adressierung des Teilnehmers muss entweder das Element <BIC> oder <ClrSysMmbld> verwendet werden. Der zahlende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, das belastet wird.			
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1				
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	0..1	<b>Identification of Instructing Participant (BIC)</b> <i>Identifikation des zahlenden Teilnehmers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbld> verwendet werden. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Muss gültigen BIC eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.			<b>MT202COV</b> <b>Output Header Block 2: Sender's Address</b> Output von SWIFT <b>MT202COV</b> <b>Header Block 3 F108: Zahlender Teilnehmer IID oder BIC</b> Input to SWIFT <b>MT202</b> <b>Output Header Block 2: Sender's Address</b> Output von SWIFT <b>MT202</b> <b>Header Block 3 F108: Zahlender Teilnehmer IID oder BIC</b> Input to SWIFT
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbld	0..1	0..1	<b>Identification of Instructing Participant (proprietary)</b> <i>Identifikation des zahlenden Teilnehmers (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.			
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd     {Or	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte: CHSIC (IID, 6-stellig).			
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Ptry     Or}	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietary)</i> Wird aktuell nicht unterstützt (Element wird für allfällige Erweiterungen im Schema beibehalten).			
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	Mmbld	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i> IID (=6n), muss im Bankenstamm vorhanden und aktiv sein, darf nicht verkettet sein.		MT B10 F02 MT B11 F02 MT B12 F02 MT F10 F02	MT202 Header Block 3 F108: Zahlender Teilnehmer IID oder BIC Input to SWIFT MT202COV Header Block 3 F108: Zahlender Teilnehmer IID oder BIC Input to SWIFT
Group Header +Instructed Agent	InstdAgt	0..1	1..1	<b>Instructed Participant</b> <i>Gutzuschreibender Teilnehmer</i> Muss verwendet werden. Zur Adressierung des Teilnehmers muss entweder das Element <BIC> oder <ClrSysMmbld> verwendet werden. Der gutzuschreibende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, das gutgeschrieben wird.	PPTSD: Muss die Identifikation des Systemmanagers enthalten: SIC = SNB, euroSIC = SECB		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1				
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	0..1	<b>Identification of Instructed Participant (BIC)</b> <i>Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbld> verwendet werden. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Muss gültigen BIC eines aktiven Teilnehmers enthalten.			<b>MT202COV</b> <b>Input Header Block 2: Receiver's Address</b> Input to SWIFT (wenn nicht verkettet) <b>MT202</b> <b>Input Header Block 2: Receiver's Address</b> Input to SWIFT (wenn nicht verkettet)
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbld	0..1	0..1	<b>Identification of Instructed Participant (proprietary)</b> <i>Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers (proprietär)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten.			
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.			
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd  {Or	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte: CHSIC (IID, 6-stellig).			

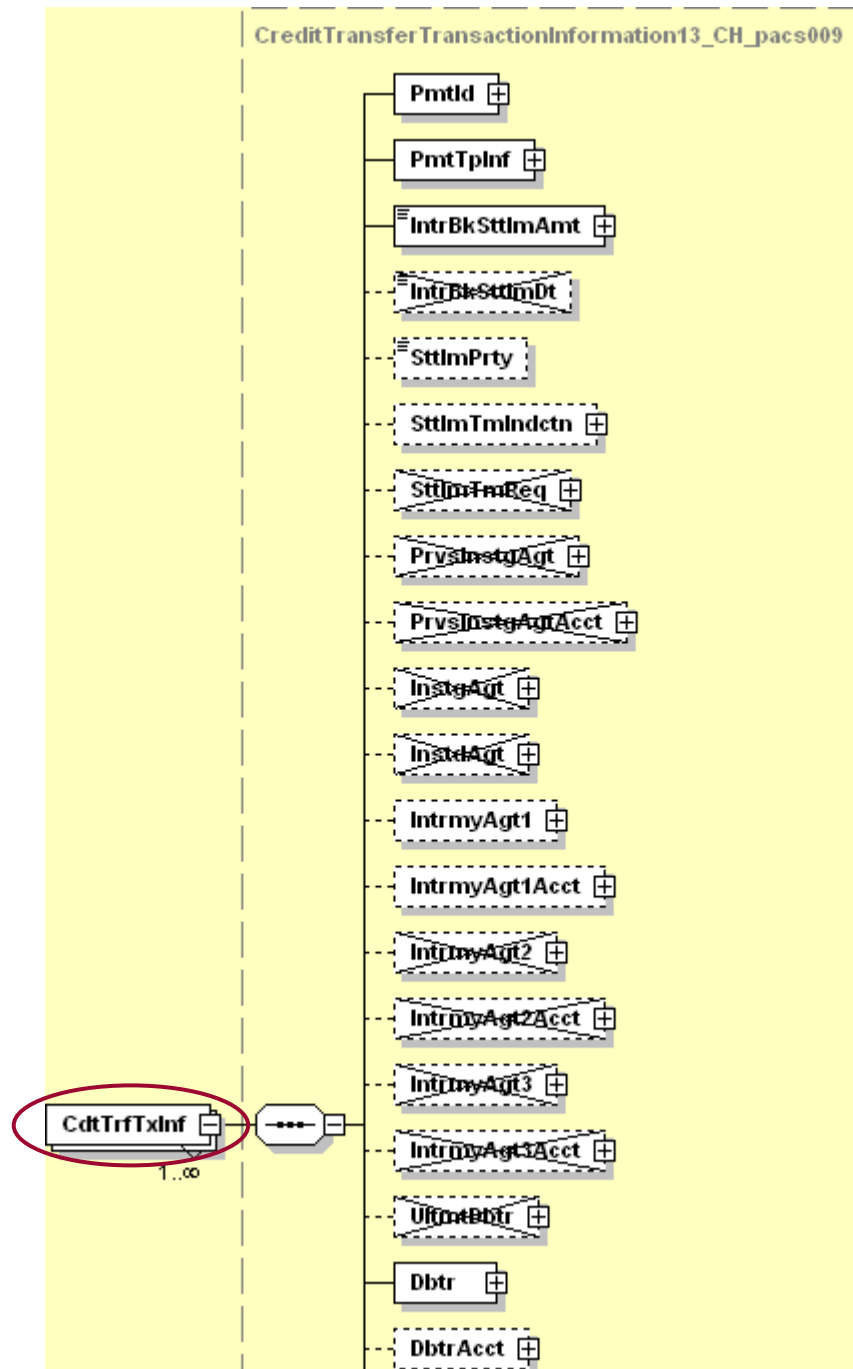
ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Ptry  Or}	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i> Wird aktuell nicht unterstützt (Element wird für allfällige Erweiterungen im Schema beibehalten).			
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	Mmbld	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i> IID (=6n), muss im Bankstamm vorhanden und aktiv sein.		MT B10 F18 MT B11 F18 MT B12 F18 MT F10 F18	MT202COV Input Header Block 2: Receiver's Address Input to SWIFT, Umwandlung BIC - IID (wenn nicht verkettet) MT202 Input Header Block 2: Receiver's Address Input to SWIFT, Umwandlung BIC - IID (wenn nicht verkettet)
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Other	Othr	0..1	0..1				
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Assigned Identification of the Instructed Participant</b> <i>Zugewiesene Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers</i> Wird nur im Output verwendet. Bei einer Verkettung wird die von SIC zugewiesene Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers durch das System ergänzt.		MT B10 F90 MT B11 F90 MT B12 F90 MT F10 F90	MT202 Input Header Block 2: Receiver's Address Input to SWIFT, Umwandlung BIC - IID (wenn verkettet) MT202COV Input Header Block 2: Receiver's Address Input to SWIFT, Umwandlung BIC - IID (wenn verkettet)

Tabelle 9: Group Header (GrpHdr, A-Level)



## 4.2 Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level)

Die «Credit Transfer Transaction Information» (B-Level der Meldung) beinhaltet die folgenden Informationen zur Zahlung bzw. Transaktion:



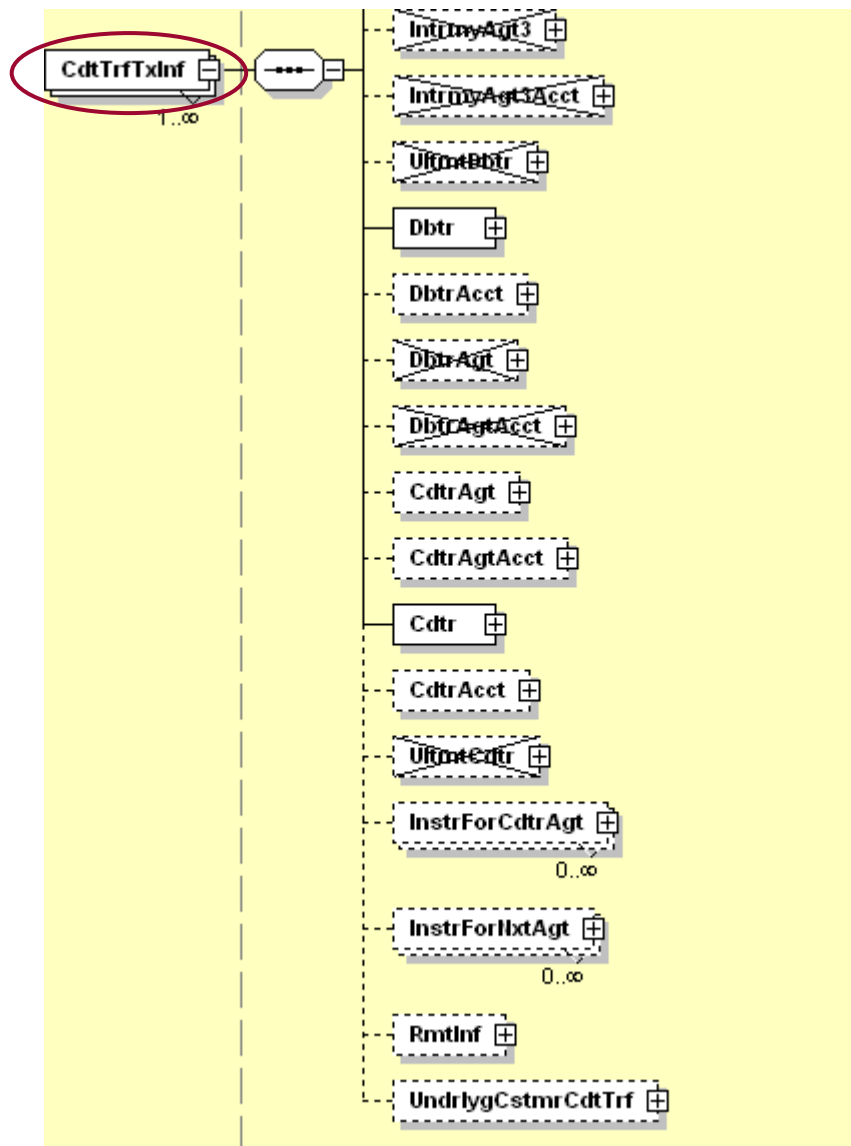


Abbildung 16: Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente der «Credit Transfer Transaction Information» der Meldung «pacs.009».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information	CdtTrfTxInf	1..n	1..1	Das Element darf maximal einmal verwendet werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification	PmtId	1..1	1..1	<b>Payment Identification</b> <i>Zahlungsreferenz</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++Instruction Identification	InstId	0..1	0..1	<b>Additional Transaction Identification</b> <i>Zusätzliche Transaktionsidentifikation</i> Im Fall einer SWIFT GPI-Zahlung (nur COVPMT): GPI- Kennzeichen und -Referenz (UETR) Wird für die Kennzeichnung einer SWIFT GPI-Meldung sowie den Transport der GPI-Referenz (UETR) verwendet. Formatierung: «G01» und [UETR, 32x lowercase ohne Bindestriche].  In allen anderen Fällen: Zahlungsreferenz des Empfängers Nur 16 Stellen zugelassen.	CMPPMT: Muss verwendet werden, wenn es sich um eine Konformzahlung bzw. Rimesse handelt: 3. Stelle des Zahlungscode unter <SvcLvl> = 1 oder 3 COVPMT: Darf nur für eine SWIFT GPI-Zahlung verwendet werden (keine Validierung durch das RTGS).	<b>MT B10 F49A</b> <b>MT B11 F49A</b> <b>MT F10 F49A</b>	<b>MT202</b> <b>F21 Related Reference</b> Beneficiary's Reference

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++End To End Identification	EndToEndId	1..1	1..1	<b>Debtor Reference</b> <i>Zahlungsreferenz des Zahlers</i> Das Element beinhaltet die Angabe «NOTPROVIDED», wenn keine Identifikation bekannt ist. Die Identifikation wird zwischen Zahlungsempfänger und Zahler ausgetauscht. Nur 16 Stellen zugelassen.	F2FPMT: Empfehlung: «NOTPROVIDED» verwenden, da diese Information i.d.R. nicht an den Zahlungsempfänger weitergeleitet wird. CMPPMT: Darf nicht «NOTPROVIDED» sein, wenn <InstrId> nicht vorhanden ist. Im Fall von ESR-, EGA-B- oder EGA-V-Gutschriften (Zahlungscode im Element <SvcLvl> = 712) ist die Referenz wie folgt strukturiert: BJJMMTTKKKKKKKK, wobei: - B = Belegart (B = EGA-B, V = EGA-V, E = ESR) - JJMMTT = Valutadatum - KKKKKKKKK = Kontonummer Im Fall von «pacs»-Gutschriften PostFinance ISO-Meldungen für Banken (Zahlungscode im Element <SvcLvl> = 712) ist die Referenz als BJJMMTT strukturiert, wobei: - B = Belegart (P = pacs) - JJMMTT = Valutadatum COVPMT: Wert «NOTPROVIDED» darf nicht verwendet werden, muss Transaktionsreferenz der zugrundeliegenden Kundenzahlung beinhalten. PPTTSD: Darf nicht «NOTPROVIDED» sein, wenn <InstrId> nicht vorhanden ist.	<b>MT B10 F33A</b> <b>MT B12 F13</b> <b>MT F10 F33A</b>	<b>MT202</b> <b>F72 Sender to Receiver Information</b> /REFORD/ Orderings Party Reference <b>MT202COV</b> <b>F21 Related Reference</b>

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++Transaction Identification	TxId	1..1	1..1	<b>Transaction Identification</b> <i>Transaktionsreferenz</i> Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz ohne Leerzeichen zugelassen. Nur 16 Stellen zugelassen. Wird in Kombination mit <InstgAgt> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Transaktion verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind 5 Tage Vorvaluta, Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für erfolgreiche Verarbeitung einer Zahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.	F2FPMT: Muss auf der ersten Position eine Ziffer 0 - 9 oder einen Buchstaben a - z oder A - Z enthalten. CMPPMT: Muss auf der ersten Position eine Ziffer 0 - 9 oder einen Buchstaben a - z oder A - Z enthalten. COVPMT: Muss auf der ersten Position eine Ziffer 0 - 9 oder einen Buchstaben a - z oder A - Z enthalten. PPTTSD: Muss auf der ersten Position eine Ziffer 0 - 9 oder einen Buchstaben a - z oder A - Z enthalten. SECSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «/» enthalten. EUXSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «?» enthalten. REPSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «/» enthalten. BCMSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «-» enthalten. TCMSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «-» enthalten. POSSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «-» enthalten. STVSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «:» enthalten. VISSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «,» enthalten.	<b>MT B10 F03</b> <b>MT B11 F03</b> <b>MT B12 F03</b> <b>MT F10 F03</b>	<b>MT202</b> <b>F20 Sender's Reference</b> <b>MT202COV</b> <b>F20 Sender's Reference</b>
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information	PmtTplnf	0..1	1..1	<b>Payment Type Information</b> <i>Informationen zur Art der Transaktion</i> Muss verwendet werden.			

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level	SvcLvl	0..1	0..1	<b>Service Level</b> <i>Service-Vereinbarung</i> Wird für Angabe des Ursprungsgeschäfts bei Ausgleichszahlungen verwendet.	F2FPMT: Darf nicht verwendet werden. CMPPTM: Muss verwendet werden. COVPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. TCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level +++Code	Cd  {Or	1..1	1..1	<b>Service Level (code)</b> <i>Service-Vereinbarung (Code)</i> Darf nicht verwendet werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level +++Proprietary	Prtry  Or}	1..1	1..1	<b>Payment Code</b> <i>Zahlungscode</i> Definiert das Ursprungsgeschäft beim Anwendungsfall Ausgleichszahlung in Form eines 3-stelligen Codewertes. Gültige Codewerte gemäss Schweizer RTGS-Handbuch, Ausnahme: Code 088 nicht zugelassen (entspricht Zahlungsart PPTTSD)		<b>MT B10 F58</b>	<b>MT202 F72 Sender to Receiver Information</b> /SICPTCOD/ Payment Code
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument	LclInstrm	0..1	1..1	<b>Payment Type</b> <i>Zahlungsart</i> Muss verwendet werden zwecks Angabe systemspezifischer Codes zur eindeutigen Identifizierung der Zahlungsart.			
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++Code	Cd  {Or	1..1	1..1	<b>Payment Type (code)</b> <i>Zahlungsart (Code)</i> Darf nicht verwendet werden.			

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++Proprietary	Prtry  Or}	1..1	1..1	<b>Payment Type (proprietary)</b> <i>Zahlungsart (proprietär)</i> Eindeutige Identifikation der Zahlungsart, folgende Codewerte für Zahlungsarten stehen zur Verfügung: F2FPMT = FI-an-FI-Zahlung CMPMT = Ausgleichszahlung COVPM = Deckungszahlung PPTSD = Übertrag an Girokonto durch Teilnehmer SECSTM = Verrechnung SECOM EUXSTM = Verrechnung Eurex REPSTM = Verrechnung Repo BCMSTM = Verrechnung Bancomat TCMSTM = Verrechnung Tancomat POSSTM = Verrechnung EFT/POS STVSTM = Verrechnung Terravis VISSTM = Verrechnung Viseca		<b>MT F10 F21</b> SECO = SECSTM EURX= EUXSTM REPO = REPSTM BM = BCMSTM TM = TCMSTM POS = POSSTM STV = STVSTM SNB = SMTFSD / SMTTSD SEB = SMTFSD / SMTTSD	
Credit Transfer Transaction Information +Interbank Settlement Amount	IntrBkSttlmAmt	1..1	1..1	<b>Settlement Amount</b> <i>Verrechnungsbetrag</i> Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimal-Trennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss >0 ein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.		<b>MT B10 F17A</b> Format = 15betr <b>MT B11 F17A</b> Format = 15betr <b>MT B12 F17A</b> Format = 15betr <b>MT F10 F17A</b> Format = 15betr	<b>MT202</b> <b>F32A Interbank Settlement Amount</b> <b>MT202COV</b> <b>F32A Interbank Settlement Amount</b>
	Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscode</i> Der Währungscode muss «CHF» oder «EUR» sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.		<b>MT B10 F15</b> nur CHF oder EUR <b>MT B11 F15</b> nur CHF oder EUR <b>MT B12 F15</b> nur CHF oder EUR <b>MT F10 F15</b> nur CHF oder EUR	<b>MT202</b> <b>F32A Currency</b> <b>MT202COV</b> <b>F32A Currency</b>

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Priority	SttlmPrty	0..1	0..1	<b>Settlement Priority</b> <i>Verrechnungspriorität</i> Folgende 3 Prioritätsstufen stehen zur Verfügung: NORM = normale Priorität, tiefste Stufe HIGH = hohe Priorität, mittlere Stufe URGT = dringende Priorität, höchste Stufe. Wird keine Priorität vorgegeben, gilt normale Priorität.  Hinweis: Die Verfügbarkeit unterschiedlicher Prioritätsstufen kann je nach Zahlungsart gewissen Einschränkungen unterliegen, folgendes ist zu berücksichtigen: Zahlungsarten F2FPMT, CMPPMT, COVPMT, PPTTSD: Keine Einschränkung. Zahlungsarten SECSTM, EUXSTM, REPSTM, BCMSTM, TCMSTM, POSSTM, STVSTM, VISSTM: Verfügbare Prioritätsstufen werden durch den Systemmanager in Absprache mit dem jeweiligen Teilnehmer Drittsystem festgelegt.		<b>MT B10 F20</b> B9 = NORM B7 = HIGH B1 = URGT <b>MT B11 F20</b> B9 = NORM B7 = HIGH B1 = URGT <b>MT B12 F20</b> B9 = NORM B7 = HIGH B1 = URGT <b>MT F10 F20</b> A5 = URGT B5 = HIGH (bei REPO URGT) B9 = NORM	<b>MT202</b> <b>F72 Sender to Receiver Information</b> /SICPRIO/ zzgl. 2-stelliger Code <b>MT202COV</b> <b>F72 Sender to Receiver Information</b> /SICPRIO/ zzgl. 2-stelliger Code
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication	SttlmTmIndctn	0..1	0..1	<b>Settlement Indication</b> <i>Verrechnungsangaben</i> Wird in der Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer verwendet, um effektiven Verrechnungszeitpunkt und Valuta auszugeben, mit dem die Zahlung auf dem Verrechnungskonto verbucht wurde. Wird in der Meldung vom Teilnehmer an das RTGS-System verwendet, um optional einen frühesten Verrechnungszeitpunkt anzugeben.			



ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication ++Debit Date Time	DbtDtTm	0..1	0..1	<b>Earliest Settlement Time</b> <i>Frühester Verrechnungszeitpunkt</i> Kann durch das Institut des Zahlers verwendet werden, um einen gewünschten Verrechnungszeitpunkt anzugeben. Muss ein gültiges Kalenderdatum und eine gültige Uhrzeit enthalten. Liegt der Zeitpunkt vor dem Einlieferungszeitpunkt, wird dieser durch den Einlieferungszeitpunkt ersetzt. Kalenderdatum/Uhrzeit muss innerhalb des als «Valuta-Soll» angegebenen Clearingtages liegen. Die Uhrzeit darf nicht zwischen Clearingstopp-1 und -3 des Clearingtages liegen. Zahlungen mit frühestem Verrechnungszeitpunkt werden zurückgewiesen, wenn diese aufgrund Angabe eines nicht erfüllbaren «Valuta-Soll» umvalutiert werden müssen.	PPTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. TCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden.		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication ++Credit Date Time	CdtDtTm	0..1	0..1	<b>Credit Date Time</b> <i>Verrechnungszeitpunkt</i> Wird nur in der Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer verwendet. Das Verrechnungsdatum ist immer die Valuta SNB/SECB, mit dem die Zahlung auf dem Girokonto verbucht wurde. Die Verrechnungszeit wird nach der definitiven Verrechnung gesetzt.		<b>MT B10 F92A Verrechnungsdatum</b> <b>MT B10 F92A Verrechnungszeit</b> <b>MT B10 F92C Verrechnungsdatum</b> <b>MT B10 F92C Verrechnungszeit</b> <b>MT B11 F92A Verrechnungsdatum</b> Format = 8d <b>MT B11 F92A Verrechnungszeit</b> Format = 6t <b>MT B12 F92A Verrechnungsdatum</b> Format = 8d <b>MT B12 F92A Verrechnungszeit</b> Format = 6t <b>MT F10 F92A Verrechnungsdatum</b> Format = 8d <b>MT F10 F92A Verrechnungszeit</b> Format = 6t	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1	IntrmyAgt1	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent</b> <i>Intermediäres Institut</i> Adressierung kann grundsätzlich über jede Art von Identifikationen erfolgen. Die Subelemente <BIC> und <ClrSysMmbld> dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden. Ebenfalls zulässig ist die Angabe einer Volladresse mit den Elementen <Nm> und <PstlAdr>. Folgende Regeln sind zu berücksichtigen: a) Bei Verwendung <BIC> ist die Angabe von <Nm> / <PstlAdr> nicht zulässig. b) <PstlAdr> ist nur in Kombination mit <Nm> zulässig. c) <Nm> kann auch ohne <PstlAdr> verwendet werden. Wenn geliefert, muss auch <CdtrAgt> verwendet werden. Die Länge sämtlicher Inhalte der Subelemente von <IntrmyAgt1> darf 140 Zeichen nicht überschreiten.	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. TCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1				
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent Identification (BIC)</b> <i>Identifikation des intermediären Instituts (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbld> verwendet werden.		<b>MT B11 F40S</b> <b>MT B12 F40S</b>	<b>MT202</b> <b>F56A Intermediary Institution Identifier Code (BIC)</b> <b>MT202COV</b> <b>F56A Intermediary Institution Identifier Code (BIC)</b>
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbld	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des intermediären Instituts (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden.			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.			
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd {Or	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List.			
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	Mmbld	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Agent Name</b> <i>Name des Instituts</i> Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden.		<b>MT B11 F40A</b> Zeile 1 = <Nm> <b>MT B12 F40A</b> Zeile 1 = <Nm>	<b>MT202 F56D Intermediary Institution Name and Address</b> Zeile 1 = <Nm> <b>MT202COV F56D Intermediary Institution Name and Address</b> Zeile 1 = <Nm>

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Agent Address</b> <i>Adresse des Instituts</i> Darf nur in Kombination mit <Nm> verwendet werden. Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.			
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	<b>Street Name</b> <i>Strasse</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	<b>Building Number</b> <i>Hausnummer</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Post Code	PstCd	0..1	0..1	<b>Postcode</b> <i>Postleitzahl</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Town Name	TwnNm	0..1	0..1	<b>Town Name</b> <i>Ort</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Country	Ctry	0..1	0..1	<b>Country</b> <i>Land</i>			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	<b>Address Line (unstructured)</b> <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		<b>MT B11 F40A</b> Zeile 2-4 = <AdrLine> <b>MT B12 F40A</b> Zeile 2-4 = <AdrLine>	<b>MT202</b> <b>F56D Intermediary</b> <b>Institution Name and</b> <b>Address</b> Zeile 2-4 = <AdrLine> <b>MT202COV</b> <b>F56D Intermediary</b> <b>Institution Name and</b> <b>Address</b> Zeile 2-4 = <AdrLine>
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1Account	IntrmyAgt1Acct	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent Account</b> <i>Konto des intermediären Instituts</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt1> vorhanden ist.	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. TCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1Account ++Identification	Id	1..1	1..1				

Version 1.7 – 15.09.2017

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account (proprietary)</b> <i>Kontonummer (proprietär)</i>		MT B11 F39A MT B12 F39A	MT202 F56A Intermediary Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN MT202 F56D Intermediary Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN MT202COV F56A Intermediary Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN MT202COV F56D Intermediary Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN
Credit Transfer Transaction Information +Debtor	Dbtr	1..1	1..1	<b>Debtor</b> <i>Zahler</i> Adressierung kann grundsätzlich über jede Art von Identifikationen erfolgen. Die Subelemente <BIC> und <ClrSysMmbld> dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden. Ebenfalls zulässig ist die Angabe einer Volladresse mit den Elementen <Nm> und <PstlAdr>. Folgende Regeln sind zu berücksichtigen: a) Bei Verwendung <BIC> ist die Angabe von <Nm> / <PstlAdr> nicht zulässig. b) <PstlAdr> ist nur in Kombination mit <Nm> zulässig. c) <Nm> kann auch ohne <PstlAdr> verwendet werden. Die Länge sämtlicher Inhalte der Sub-Elemente von <Dbtr> darf 140 Zeichen nicht überschreiten.	CMPPMT: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. PPTTSD: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. SECSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. EUXSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. REPSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. BCMSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. TCMSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. POSSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. STVSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. VISSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>.		



ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1				
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	0..1	<b>Debtor Identification (BIC)</b> <i>Identifikation des Zahlers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbld> verwendet werden.		<b>MT B11 F36S</b> <b>MT B12 F36S</b>	<b>MT202</b> <b>Output Header Block 2: Sender's Address</b> Output von SWIFT, sofern Feld 52a (Ordering Institution) nicht vorhanden <b>MT202</b> <b>F52A Ordering Institution Identifier Code (BIC)</b> <b>MT202COV</b> <b>Output Header Block 2: Sender's Address</b> Output von SWIFT, sofern Feld 52a (Ordering Institution) nicht vorhanden <b>MT202COV</b> <b>F52A Ordering Institution Identifier Code (BIC)</b>
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbld	0..1	0..1	<b>Debtor Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Zahlers (proprietär)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.			
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd  {Or	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List.			

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Prtry  Or}	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	Mmbld	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i>		<b>MT B10 F02</b> <b>MT F10 F02</b>	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Agent Name</b> <i>Name des Instituts</i> Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden.	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. TCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden.	<b>MT B11 F36A</b> Zeile 1 = <Nm> <b>MT B12 F36A</b> Zeile 1 = <Nm>	<b>MT202</b> <b>F52D Ordering Institution Name and Address</b> Zeile 1 = <Nm> <b>MT202COV</b> <b>F52D Ordering Institution Name and Address</b> Zeile 1 = <Nm>
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Agent Address</b> <i>Adresse des Instituts</i> Darf nur in Kombination mit <Nm> verwendet werden. Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. TCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	<b>Street Name</b> <i>Strasse</i>			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	<b>Building Number</b> <i>Hausnummer</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Post Code	PstCd	0..1	0..1	<b>Postcode</b> <i>Postleitzahl</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Town Name	TwnNm	0..1	0..1	<b>Town Name</b> <i>Ort</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Country	Ctry	0..1	0..1	<b>Country</b> <i>Land</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	<b>Address Line (unstructured)</b> <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		<b>MT B11 F36A</b> Zeile 2-4 = <AdrLine> <b>MT B12 F36A</b> Zeile 2-4 = <AdrLine>	<b>MT202</b> <b>F52D Ordering Institution Name and Address</b> Zeile 2-4 = <AdrLine> <b>MT202COV</b> <b>F52D Ordering Institution Name and Address</b> Zeile 2-4 = <AdrLine>
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account	DbtrAcct	0..1	0..1	<b>Debtor Account</b> <i>Konto des Zahlers</i> Darf nur verwendet werden, wenn der zahlende Teilnehmer im Element <InstgAgt> nicht dem Zahler im Element <Dbtr> entspricht.	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. TCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification	Id	1..1	1..1				

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification +++IBAN	IBAN  {Or	1..1	1..1	<b>IBAN</b> <i>IBAN</i> Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüfziffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen.		MT B11 F35I MT B12 F35I	MT202 F52A Ordering Institution Party Identifier Wenn IBAN MT202 F52D Ordering Institution Identifier Wenn IBAN MT202COV F52A Ordering Institution Party Identifier Wenn IBAN MT202COV F52D Ordering Institution Party Identifier Wenn IBAN
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification +++Other	Othr  Or}	1..1	1..1	<b>Proprietary Account Format</b> <i>Proprietäres Kontoformat</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account (proprietary)</b> <i>Kontonummer (proprietär)</i>		MT B11 F35A MT B12 F35A	MT202 F52A Ordering Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN MT202 F52D Ordering Institution Identifier Wenn nicht IBAN MT202COV F52A Ordering Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN MT202COV F52D Ordering Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent	CdtrAgt	0..1	0..1	<b>Creditor Agent</b> <i>Institut des Zahlungsempfängers</i> Muss verwendet werden, wenn <IntrmyAgt1> vorhanden ist. Die Länge sämtlicher Inhalte der Subelemente von <CdtrAgt> darf 140 Zeichen nicht überschreiten.	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. TCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnld	1..1	1..1				
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	0..1	<b>Creditor Agent Identification (BIC)</b> <i>Identifikation des Instituts des Zahlungsempfängers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbld> verwendet werden.		MT B11 F42S MT B12 F42S	MT202 F57A Account with Institution Identifier Code (BIC) MT202COV F57A Account with Institution Identifier Code (BIC)
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbld	0..1	0..1	<b>Creditor Agent Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Instituts des Zahlungsempfängers (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysld	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd  {Or	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List.			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	Mmbld	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Agent Name</b> <i>Name des Instituts</i> Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden.		<b>MT B11 F42A</b> Zeile 1 = <Nm> <b>MT B12 F42A</b> Zeile 1 = <Nm>	<b>MT202 F57D Account with Institution Name and Address</b> Zeile 1 = <Nm> <b>MT202COV F57D Account with Institution Name and Address</b> Zeile 1 = <Nm>
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Agent Address</b> <i>Adresse des Instituts</i> Darf nur in Kombination mit <Nm> verwendet werden. Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	<b>Street Name</b> <i>Strasse</i>			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	<b>Building Number</b> <i>Hausnummer</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Post Code	PstCd	0..1	0..1	<b>Postcode</b> <i>Postleitzahl</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Town Name	TwnNm	0..1	0..1	<b>Town Name</b> <i>Ort</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Country	Ctry	0..1	0..1	<b>Country</b> <i>Land</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	<b>Address Line (unstructured)</b> <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		<b>MT B11 F42A</b> Zeile 2-4 = <AdrLine> <b>MT B12 F42A</b> Zeile 2-4 = <AdrLine>	<b>MT202</b> <b>F57B Account with Institution Location</b> <b>MT202</b> <b>F57D Account with Institution Name and Address</b> Zeile 2-4 = <AdrLine> <b>MT202COV</b> <b>F57B Account with Institution Location</b> <b>MT202COV</b> <b>F57D Account with Institution Name and Address</b> Zeile 2-4 = <AdrLine>

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent Account	CdtrAgtAcct	0..1	0..1	<b>Creditor Agent Account</b> <i>Konto des Instituts des Zahlungsempfängers</i> Darf nur verwendet werden, wenn <CdtrAgt> vorhanden ist.	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. TCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent Account ++Identification	Id	1..1	1..1				
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent Account ++Identification +++IBAN	IBAN {Or	1..1	1..1	<b>IBAN</b> <i>IBAN</i> Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüfziffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen.		<b>MT B11 F41I</b> <b>MT B12 F41I</b>	<b>MT202</b> <b>F57A Account with Institution Party Identifier</b> Wenn IBAN <b>MT202</b> <b>F57B Account with Institution Party Identifier</b> Wenn IBAN <b>MT202</b> <b>F57D Account with Institution Party Identifier</b> Wenn IBAN <b>MT202COV</b> <b>F57A Account with Institution Party Identifier</b> Wenn IBAN <b>MT202COV</b> <b>F57B Account with Institution Party Identifier</b> Wenn IBAN <b>MT202COV</b> <b>F57D Account with Institution Party Identifier</b> Wenn IBAN
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent Account ++Identification +++Other	Othr Or}	1..1	1..1	<b>Proprietary Account Format</b> <i>Proprietäres Kontoformat</i>			



ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account (proprietary)</b> <i>Kontonummer (proprietär)</i>		MT B11 F41A MT B12 F41A	MT202 F57A Account with Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN MT202 F57B Account with Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN MT202 F57D Account with Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN MT202COV F57A Account with Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN MT202COV F57B Account with Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN MT202COV F57D Account with Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Creditor	Cdtr	1..1	1..1	<b>Creditor</b> <i>Zahlungsempfänger</i> Adressierung kann grundsätzlich über jede Art von Identifikationen erfolgen. Die Subelemente <BIC> und <ClrSysMmbld> dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden. Ebenfalls zulässig ist die Angabe einer Volladresse mit den Elementen <Nm> und <PstlAdr>. Folgende Regeln sind zu berücksichtigen: a) Bei Verwendung <BIC> ist die Angabe von <Nm> / <PstlAdr> nicht zulässig. b) <PstlAdr> ist nur in Kombination mit <Nm> zulässig. c) <Nm> kann auch ohne <PstlAdr> verwendet werden. Die Länge sämtlicher Inhalte der Subelemente von <Cdtr> darf 140 Zeichen nicht überschreiten.	CMPPMT: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. PPTSD: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. SECSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. EUXSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. REPSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. BCMSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. TCMSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. POSSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. STVSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. VISSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>.		
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1				
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	0..1	<b>Creditor Identification (BIC)</b> <i>Identifikation des Zahlungsempfängers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbld> verwendet werden.		MT B11 F46S MT B12 F46S	MT202 F58A Beneficiary Institution Identifier Code (BIC) MT202COV F58A Beneficiary Institution Identifier Code (BIC)
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbld	0..1	0..1	<b>Creditor Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Zahlungsempfängers (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden.			

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd     {Or	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List.			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Prtry     Or}	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	Mmbld	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i>		<b>MT B10 F18</b> <b>MT F10 F18</b>	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Agent Name</b> <i>Name des Instituts</i> Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden.	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. TCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden.	<b>MT B11 F46A</b> Zeile 1 = <Nm> <b>MT B12 F46A</b> Zeile 1 = <Nm>	<b>MT202</b> <b>F58D Beneficiary Institution Name and Address</b> Zeile 1 = <Nm> <b>MT202COV</b> <b>F58D Beneficiary Institution Name and Address</b> Zeile 1 = <Nm>

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Agent Address</b> <i>Adresse des Instituts</i> Darf nur in Kombination mit <Nm> verwendet werden. Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. TCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	<b>Street Name</b> <i>Strasse</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	<b>Building Number</b> <i>Hausnummer</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Post Code	PstCd	0..1	0..1	<b>Postcode</b> <i>Postleitzahl</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Town Name	TwnNm	0..1	0..1	<b>Town Name</b> <i>Ort</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Country	Ctry	0..1	0..1	<b>Country</b> <i>Land</i>			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	<b>Address Line (unstructured)</b> <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		<b>MT B11 F46A</b> Zeile 2-4 = <AdrLine> <b>MT B12 F46A</b> Zeile 2-4 = <AdrLine>	<b>MT202 F58D Beneficiary Institution Name and Address</b> Zeile 2-4 = <AdrLine> <b>MT202COV F58D Beneficiary Institution Name and Address</b> Zeile 2-4 = <AdrLine>
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account	CdtrAcct	0..1	0..1	<b>Creditor Account</b> <i>Konto des Zahlungsempfängers</i> Darf nur verwendet werden, wenn der gutschreibende Teilnehmer im Element <InstdAgt> nicht dem Zahlungsempfänger im Element <Cdtr> entspricht.	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. TCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification	Id	1..1	1..1				
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++IBAN	IBAN {Or	1..1	1..1	<b>IBAN</b> <i>IBAN</i> Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüfziffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen.		<b>MT B11 F45I</b> <b>MT B12 F45I</b>	<b>MT202 F58A Beneficiary Institution Party Identifier</b> Wenn IBAN <b>MT202 F58D Beneficiary Institution Party Identifier</b> Wenn IBAN <b>MT202COV F58A Beneficiary Institution Party Identifier</b> Wenn IBAN <b>MT202COV F58D Beneficiary Institution Party Identifier</b> Wenn IBAN

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other	Othr Or}	1..1	1..1	<b>Proprietary Account Format</b> <i>Proprietäres Kontoformat</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account (proprietary)</b> <i>Kontonummer (proprietär)</i>		MT B11 F45A MT B12 F45A	MT202 F58A Beneficiary Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN MT202 F58D Beneficiary Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN MT202COV F58A Beneficiary Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN MT202COV F58D Beneficiary Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Creditor Agent	InstrForCdrAgt	0..n	0..n	<b>Instruction for Creditor Agent</b> <i>Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers</i> Element dient der Angabe von Instruktionen an das Institut des Zahlungsempfängers bzw. den gutzuschreibenden Teilnehmer. Das Element kann maximal zwei Mal verwendet werden. Die Länge der vorkommenden Subelemente <InstrInf> darf 210 Zeichen nicht überschreiten.	CMPPMT: Kann in Meldung vom RTGS-System an Teilnehmer maximal drei Mal vorkommen. PPTTSD: Kann in Meldung vom RTGS-System an Teilnehmer maximal drei Mal vorkommen.		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Creditor Agent ++Instruction Information	InstrInf	0..1	0..1	<b>Instruction Information (text)</b> <i>Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers (Text)</i>	CMPPMT: Enthält in Meldung vom RTGS-System an Teilnehmer den Wert CS1 für Ausgleichszahlungen, die nach Clearingstopp-1 eingeliefert und noch am gleichen Clearingtag verrechnet wurden. PPTTSD: Enthält in Meldung vom RTGS-System an Teilnehmer den Wert CS1 für Überträge an Girokonto durch Teilnehmer, die nach Clearingstopp-1 eingeliefert und noch am gleichen Clearingtag verrechnet wurden.	<b>MT B10 F53</b> <b>MT B10 F92C</b> Ausprägung 92C = CS1 <b>MT B11 F53</b> <b>MT B12 F53</b> <b>MT F10 F53</b>	<b>MT202 F72 Sender to Receiver Information</b> Bank to Bank Information <b>MT202COV F72 Sender to Receiver Information</b> Bank to Bank Information
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Next Agent	InstrForNxtAgt	0..n	0..n	<b>Processing Instruction</b> <i>Verarbeitungsinstruktionen</i> Element dient der Angabe von systemspezifischen Instruktionen des zahlenden Teilnehmers an das RTGS-System. Das Element kann maximal zwei Mal verwendet werden. Pro Ausprägung darf nur eine Instruktion geliefert werden. Gleiche Instruktionen dürfen nicht mehrmals geliefert werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Next Agent ++Code	Cd	0..1	0..1	<b>Processing Instruction (code)</b> <i>Verarbeitungsinstruktionen (Code)</i> Element darf nicht verwendet werden (Element wird für allfällige Erweiterungen im Schema beibehalten).			

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Next Agent ++Instruction Information	InstrInf	0..1	0..1	<b>Processing Instruction (text)</b> <i>Verarbeitungsinstruktionen (Text)</i> Folgende Werte sind zwecks Instruktionen zur Verarbeitung im RTGS-System zugelassen: CONF = Verrechnungsbestätigung gewünscht; nach Verrechnung der Zahlung wird dem zu belastenden Teilnehmer eine Verrechnungsbestätigung zugestellt LIQU = Reservationsbeanspruchung; auf dem Verrechnungskonto durch den zu belastenden Teilnehmer reservierte Liquidität wird für diese Zahlung beansprucht	SECSTM: Nur Wert «LIQU» zugelassen. EUXSTM: Nur Wert «LIQU» zugelassen. REPSTM: Nur Wert «LIQU» zugelassen. BCMSTM: Nur Wert «LIQU» zugelassen. TCMSTM: Nur Wert «LIQU» zugelassen. POSSTM: Nur Wert «LIQU» zugelassen. STVSTM: Nur Wert «LIQU» zugelassen. VISSTM: Nur Wert «LIQU» zugelassen.	<b>MT B10 F19</b> 0 = kein Eintrag in pacs. 009, 1 = CONF <b>MT B11 F19</b> 0 = kein Eintrag in pacs. 009, 1 = CONF <b>MT B12 F19</b> 0 = kein Eintrag in pacs. 009, 1 = CONF	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information	RmtInf	0..1	0..1	<b>Remittance Information</b> <i>Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Element dient der Angabe des beauftragten Zahlungsbetrags im Anwendungsfall FI-an-FI-Zahlung.	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. COVPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. TCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden.		



ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Unstructured	Ustrd	0..n	0..3	<b>Instructed Amount and Currency/Exchange Rate</b> <i>Beauftragter Zahlungsbetrag und Währung/ Umrechnungskurs</i> Beauftragter Betrag, vor Abzug von Spesen und/oder Umrechnung aus Fremdwährung inkl. Währung und Umrechnungskurs (Fremdwährung zu CHF oder EUR) des beauftragten Zahlungsbetrags. Wenn verwendet, muss <Ustrd> drei Mal gemäss nachfolgender Definition verwendet werden: - 1. Ausprägung: Währungscode, muss gültigen Währungscode gemäss ISO 4217 enthalten. - 2. Ausprägung: Beauftragter Betrag, vor Abzug von Spesen und/oder Umrechnung aus Fremdwährung; darf maximal 14 Stellen enthalten (exkl. Dezimal-Trennzeichen), davon maximal 5 Dezimalstellen; wenn verwendet, muss der Betrag 0,00 oder grösser sein. - 3. Ausprägung: Umrechnungskurs (Fremdwährung zu CHF oder EUR) des beauftragten Zahlungsbetrags. Die maximale Länge des Umrechnungskurses ist auf 12 beschränkt (inkl. Dezimal-Trennzeichen).		MT B11 F54	<b>MT202 F72 Sender to Receiver Information</b> /OCMT/ Original Currency and Amount & /EXCH/ Exchange Rate

Tabelle 10: Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level)

### 4.3 Underlying Customer Credit Transfer (UndrlygCstmrCdtTrf, C-Level)

Der «*Underlying Customer Credit Transfer*» (C-Level der Meldung) wird ausschliesslich für die Zahlungsart Deckungszahlung verwendet und beinhaltet die folgenden Informationen zur zugrunde liegenden Kundenzahlung:

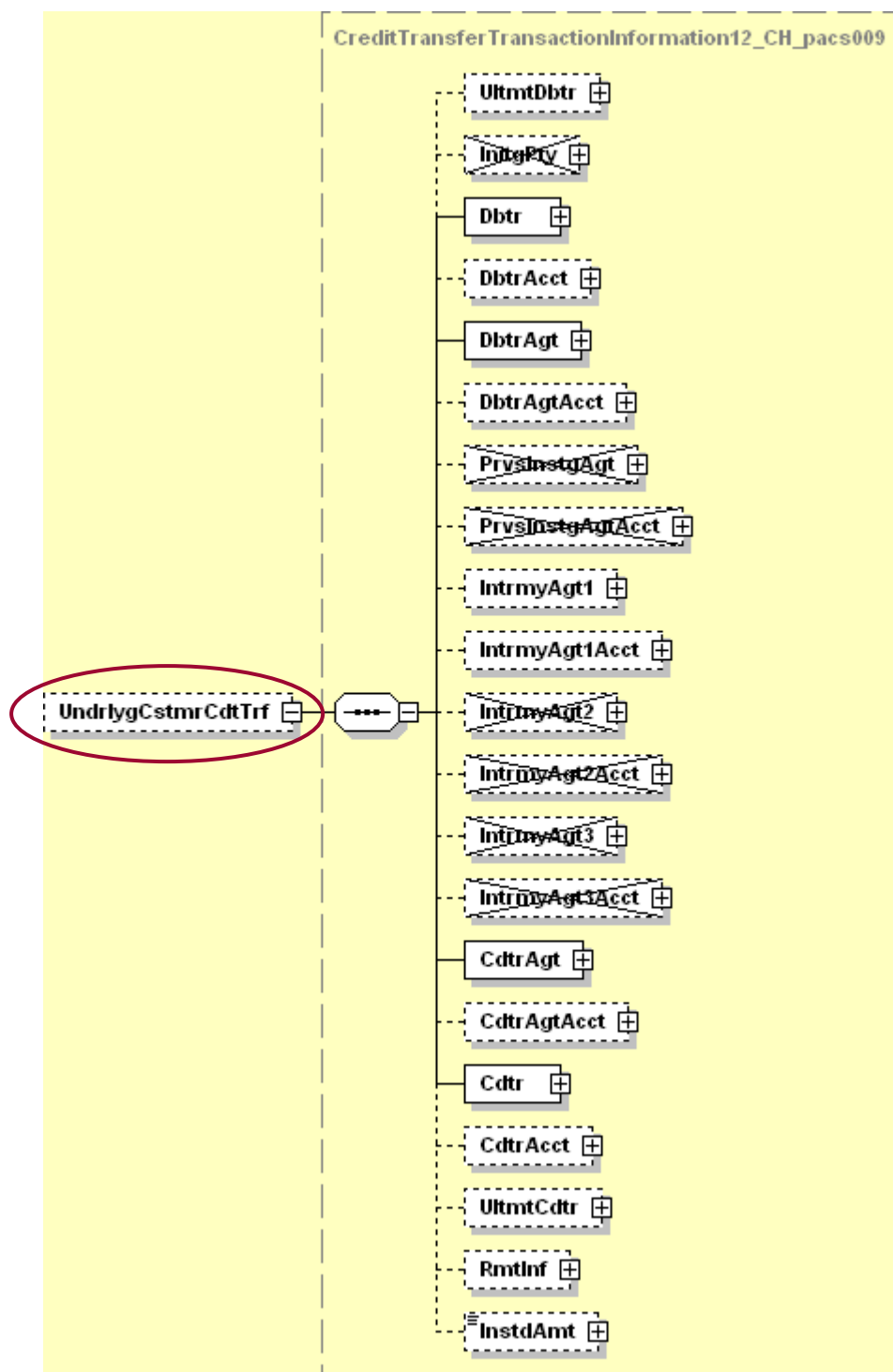


Abbildung 17: Underlying Customer Credit Transfer (UndrlygCstmrCdtTrf)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente des «*Underlying Customer Credit Transfer*» der Meldung «pacs.009».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer	UndrlygCstmrCdtTrf	0..1	0..1	<b>Underlying Customer Credit Transfer</b> <i>Zugrundeliegende Kundenzahlung</i> Enthält Informationen zur zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen.	F2FPMT: Darf nicht verwendet werden. CMPPTM: Darf nicht verwendet werden. COVPMT: Muss verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. TCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden.	<b>MT B12 F25</b> COVPMT: Entspricht Wert 1 oder 8	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Debtor	UltmtDbtr	0..1	0..1	<b>Ultimate Debtor</b> <i>Ursprünglicher Zahler</i> TRUNCATION: Bei Konversion in einen SIC-/FIN-Meldungstyp kann dieses Element nicht weitergeleitet werden. Es wird empfohlen, auf die Verwendung zu verzichten und relevante Informationen unter <RmtInf> zu liefern.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Debtor +++Name	Nm	0..1	1..1	<b>Name</b> <i>Name</i> Muss verwendet werden. Maximal 70 Stellen zugelassen.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Debtor +++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Postal Address</b> <i>Adresse</i> Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Debtor +++Postal Address ++++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	<b>Street Name</b> <i>Strasse</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Debtor +++Postal Address ++++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	<b>Building Number</b> <i>Hausnummer</i>			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Debtor +++Postal Address ++++Post Code	PstCd	0..1	0..1	<b>Postcode</b> <i>Postleitzahl</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Debtor +++Postal Address ++++Town Name	TwnNm	0..1	0..1	<b>Town Name</b> <i>Ort</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Debtor +++Postal Address ++++Country	Ctry	0..1	0..1	<b>Country</b> <i>Land</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Debtor +++Postal Address ++++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	<b>Address Line (unstructured)</b> <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Debtor +++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Debtor +++Identification ++++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	1..1	<b>Organisation Identification</b> <i>Identifikation der Organisation</i> Nur <BICOrBEI> oder ein Element aus <Othr> zulässig. Wenn verwendet, darf <PrvtId> nicht verwendet werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Debtor +++Identification ++++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	1..1	<b>Private Identification</b> <i>Identifikation der Person</i> Nur <DtAndPlcOfBirth> oder ein Element aus <Othr> zulässig. Wenn verwendet, darf <OrgId> nicht verwendet werden.			

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor	Dbtr	1..1	1..1	<b>Debtor</b> <i>Zahler</i> Ist Kunde des Instituts des Zahlers. Es muss entweder das Subelement <Nm> oder <Id><OrgId><BICOrBEI> verwendet werden. TRUNCATION: Bei Konversion in einen SIC-/ FIN-Meldungstyp können diese Daten unter Umständen nicht vollständig übernommen werden. Überschreitet die Länge sämtlicher Inhalte der Subelemente von <Dbtr> 140 Zeichen, kann die vollständige Weiterleitung der Informationen nicht garantiert werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Name</b> <i>Name</i> Maximal 70 Stellen zugelassen. Wenn verwendet, darf <Id><OrgId><BICOrBEI> nicht verwendet werden.		<b>MT B12 F32A</b> Sequenz Kundenzahlung: Zeile 1 = <Nm> <b>MT B12 F32F</b> Sequenz Kundenzahlung: Inhalt aus Code 1/ (Name of the Ordering Customer)	<b>MT202COV</b> <b>F50F Ordering Customer Name and Address</b> Sequenz B: Inhalt aus Code 1/ (Name of the Ordering Customer) <b>MT202COV</b> <b>F50K Ordering Customer Name and Address</b> Sequenz B: Zeile 1 = <Nm>
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Postal Address</b> <i>Adresse</i> Darf nur zusammen mit <Nm> verwendet werden. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Postal Address ++++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	<b>Street Name</b> <i>Strasse</i>		<b>MT B12 F32F</b> Sequenz Kundenzahlung: Inhalt aus Code 2/ (Adress Line)	<b>MT202COV</b> <b>F50F Ordering Customer Name and Address</b> Sequenz B: Inhalt aus Code 2/ (Adress Line)

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Postal Address ++++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	<b>Building Number</b> <i>Hausnummer</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Postal Address ++++Post Code	PstCd	0..1	0..1	<b>Postcode</b> <i>Postleitzahl</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Postal Address ++++Town Name	TwnNm	0..1	0..1	<b>Town Name</b> <i>Ort</i>		<b>MT B12 F32F</b> Sequenz Kundenzahlung: Inhalt aus Code 3/ (Country and Town), Teil Town	<b>MT202COV</b> <b>F50F Ordering Customer Name and Address</b> Sequenz B: Inhalt aus Code 3/ (Country and Town), Teil Town
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Postal Address ++++Country	Ctry	0..1	0..1	<b>Country</b> <i>Land</i>		<b>MT B12 F32F</b> Sequenz Kundenzahlung: Inhalt aus Code 3/ (Country and Town), Teil Country	<b>MT202COV</b> <b>F50F Ordering Customer Name and Address</b> Sequenz B: Inhalt aus Code 3/ (Country and Town), Teil Country
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Postal Address ++++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	<b>Address Line (unstructured)</b> <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		<b>MT B12 F32A</b> Sequenz Kundenzahlung: Zeile 2-4 = <AdrLine>	<b>MT202COV</b> <b>F50K Ordering Customer Name and Address</b> Sequenz B: Zeile 2-4 = <AdrLine>
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Identification ++++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	1..1	<b>Organisation Identification</b> <i>Identifikation der Organisation</i> Nur <BICOrBEI> oder ein Element aus <Othr> zulässig.			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Identification ++++Organisation Identification +++++BICOr BEI	BICOrBEI	0..1	0..1	<b>BIC or BEI</b> <i>BIC oder BEI</i> Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Wenn verwendet, dürfen unter <Dbtr> keine anderen Subelemente enthalten sein.		<b>MT B12 F32S</b> Sequenz Kundenzahlung	<b>MT202COV</b> <b>F50A Ordering Customer Identifier Code (BIC)</b> Sequenz B
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Identification ++++Organisation Identification +++++Other	Othr	0..n	0..1	<b>Other Organisation Identification</b> <i>Andere Identifikation der Organisation</i> Maximal 1 Ausprägung zugelassen. Darf nur zusammen mit <Nm> verwendet werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Identification ++++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	1..1	<b>Private Identification</b> <i>Identifikation der Person</i> Darf nur zusammen mit <Nm> verwendet werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Identification ++++Private Identification +++++Date And Place Of Birth	DtAndPlcOfBirth	0..1	0..1	<b>Date and Place of Birth</b> <i>Geburtsdatum und -ort</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Identification ++++Private Identification +++++Date And Place Of Birth +++++Birth Date	BirthDt	1..1	1..1	<b>Birth Date</b> <i>Geburtsdatum</i>		<b>MT B12 F32F</b> Sequenz Kundenzahlung: Inhalt aus Code 4/ (Date of Birth)	<b>MT202COV</b> <b>F50F Ordering Customer Name and Address</b> Sequenz B: Inhalt aus Code 4/ (Date of Birth)
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Identification ++++Private Identification +++++Date And Place Of Birth +++++Province Of Birth	PrvcOfBirth	0..1	0..1	<b>Province of Birth</b> <i>Geburtsprovinz</i>			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Identification ++++Private Identification +++++Date And Place Of Birth +++++City Of Birth	CityOfBirth	1..1	1..1	<b>City of Birth</b> <i>Geburtsort</i>		<b>MT B12 F32F</b> Sequenz Kundenzahlung: Inhalt aus Code 5/ (Place of Birth), Place	<b>MT202COV</b> <b>F50F Ordering Customer Name and Address</b> Sequenz B: Inhalt aus Code 5/ (Place of Birth), Place
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Identification ++++Private Identification +++++Date And Place Of Birth +++++Country Of Birth	CtryOfBirth	1..1	1..1	<b>Country of Birth</b> <i>Geburtsland</i>		<b>MT B12 F32F</b> Sequenz Kundenzahlung: Inhalt aus Code 5/ (Place of Birth), Country	<b>MT202COV</b> <b>F50F Ordering Customer Name and Address</b> Sequenz B: Inhalt aus Code 5/ (Place of Birth), Country
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Identification ++++Private Identification +++++Other	Othr	0..n	0..4	<b>Other Private Identification</b> <i>Andere Identifikation der Person</i> Maximal 4 Ausprägungen zugelassen.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Identification ++++Private Identification +++++Other +++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>		<b>MT B12 F31F</b> Sequenz Kundenzahlung: Identifier aus Darstellungsform 4!a/2!a/27x (Cd/Country Cd/Identifier) <b>MT B12 F32F</b> Sequenz Kundenzahlung: Inhalt aus Code 6/ (Customer Identification Number) bzw. Code 7/ (National Identity Number), Teil Identifier bzw. Code 8/ (Additional Information)	<b>MT202COV</b> <b>F50F Ordering Customer Party Identifier (Identifier)</b> Sequenz B <b>MT202COV</b> <b>F50F Ordering Customer Name and Address</b> Sequenz B: Inhalt aus Code 6/ (Customer Identification Number) bzw. Code 7/ (National Identity Number), Teil Identifier bzw. Code 8/ (Additional Information)
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor +++Identification ++++Private Identification +++++Other +++++Scheme Name	SchmeNm	0..1	0..1	<b>Identification Type</b> <i>Typ der Identifikation</i>			



Seite 73 von 103

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Account +++Identification ++++IBAN	IBAN  {Or	1..1	1..1	<b>IBAN</b> <i>IBAN</i> Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüfziffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen.		<b>MT B12 F31F</b> Sequenz Kundenzahlung: Darstellungsform /34x (Account), wenn IBAN <b>MT B12 F31I</b> Sequenz Kundenzahlung	<b>MT202COV</b> <b>F50A Ordering Customer Account</b> Sequenz B: Wenn IBAN <b>MT202COV</b> <b>F50F Ordering Customer Party Identifier (Account)</b> Sequenz B: Wenn IBAN <b>MT202COV</b> <b>F50K Ordering Customer Account</b> Sequenz B: Wenn IBAN
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Account +++Identification ++++Other	Othr  Or}	1..1	1..1	<b>Proprietary Account Format</b> <i>Proprietäres Kontoformat</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Account +++Identification ++++Other +++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account (proprietary)</b> <i>Kontonummer (proprietär)</i>		<b>MT B12 F31A</b> Sequenz Kundenzahlung <b>MT B12 F31F</b> Sequenz Kundenzahlung: Darstellungsform /34x (Account), wenn nicht IBAN	<b>MT202COV</b> <b>F50A Ordering Customer Account</b> Sequenz B: Wenn nicht IBAN <b>MT202COV</b> <b>F50F Ordering Customer Party Identifier (Account)</b> Sequenz B: Wenn nicht IBAN <b>MT202COV</b> <b>F50K Ordering Customer Account</b> Sequenz B: Wenn nicht IBAN

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent	DbtrAgt	1..1	1..1	<b>Debtor Agent</b> <i>Institut des Zahlers</i> Adressierung kann grundsätzlich über jede Art von Identifikationen erfolgen. Die Subelemente <BIC> und <ClrSysMmbld> dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden. Ebenfalls zulässig ist die Angabe einer Volladresse mit den Elementen <Nm> und <PstlAdr>. Folgende Regeln sind zu berücksichtigen: a) Bei Verwendung <BIC> ist die Angabe von <Nm> / <PstlAdr> nicht zulässig. b) <PstlAdr> ist nur in Kombination mit <Nm> zulässig. c) <Nm> kann auch ohne <PstlAdr> verwendet werden. TRUNCATION: Bei Konversion in einen SIC-/FIN-Meldungstyp können diese Daten unter Umständen nicht vollständig übernommen werden. Überschreitet die Länge sämtlicher Inhalte der Subelemente von <DbtrAgt> 140 Zeichen, kann die vollständige Weiterleitung der Informationen nicht garantiert werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent +++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1				
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent +++Financial Institution Identification ++++BIC	BIC	0..1	0..1	<b>Debtor Agent Identification (BIC)</b> <i>Identifikation des Instituts des Zahlers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbld> verwendet werden.		<b>MT B12 F36S</b> Sofern in der Sequenz Kundenzahlung Feld 36y (Absender-Adresse) nicht vorhanden <b>MT B12 F36S</b> Sequenz Kundenzahlung	<b>MT202COV</b> <b>Output Header Block 2: Sender's Address</b> Output von SWIFT, sofern Sequenz B Feld 52a (Ordering Institution) nicht vorhanden <b>MT202COV</b> <b>F52A Ordering Institution Identifier Code (BIC)</b> Sequenz B

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbld	0..1	0..1	<b>Debtor Agent Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Instituts des Zahlers (proprietär)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Clearing System Identification +++++Code	Cd      Or	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Prtry      Or	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Member Identification	Mmbld	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i>			

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent +++Financial Institution Identification ++++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Agent Name</b> <i>Name des Instituts</i> Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden.		<b>MT B12 F36A</b> Sofern in der Sequenz Kundenzahlung Feld 36y (Absender-Adresse) nicht vorhanden, Zeile 1 = <Nm> <b>MT B12 F36A</b> Sequenz Kundenzahlung: Zeile 1 = <Nm>	<b>MT202COV F52D Ordering Institution Name and Address</b> Sequenz B: Zeile 1 = <Nm>
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent +++Financial Institution Identification ++++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Agent Address</b> <i>Adresse des Instituts</i> Darf nur in Kombination mit <Nm> verwendet werden. Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	<b>Street Name</b> <i>Strasse</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	<b>Building Number</b> <i>Hausnummer</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Post Code	PstCd	0..1	0..1	<b>Postcode</b> <i>Postleitzahl</i>			

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Town Name	TwNnm	0..1	0..1	<b>Town Name</b> <i>Ort</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Country	Ctry	0..1	0..1	<b>Country</b> <i>Land</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	<b>Address Line (unstructured)</b> <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		<b>MT B12 F36A</b> Sofern in der Sequenz Kundenzahlung Feld 36y (Absender-Adresse) nicht vorhanden, Zeile 2-4 = <AdrLine> <b>MT B12 F36A</b> Sequenz Kundenzahlung: Zeile 2-4 = <AdrLine>	<b>MT202COV F52D Ordering Institution Name and Address</b> Sequenz B: Zeile 2-4 = <AdrLine>
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent Account	DbtrAgtAcct	0..1	0..1	<b>Debtor Agent Account</b> <i>Konto des Instituts des Zahlers</i> Darf nur verwendet werden, wenn der zahlende Teilnehmer im Element <InstgAgt> nicht dem Institut des Zahlers der zugrundeliegenden Kundenzahlung im Element <UndrlygCstmrCdtTrf><DbtrAgt>entspricht.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent Account +++Identification	Id	1..1	1..1				
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent Account +++Identification ++++IBAN	IBAN {Or	1..1	1..1	<b>IBAN</b> <i>IBAN</i> Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüfziffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen.		<b>MT B12 F35I</b> Sequenz Kundenzahlung	<b>MT202COV F52A Ordering Institution Identifier</b> Sequenz B: Wenn IBAN <b>MT202COV F52D Ordering Institution Identifier</b> Sequenz B: Wenn IBAN

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent Account +++Identification ++++Other	Othr Or}	1..1	1..1	<b>Proprietary Account Format</b> <i>Proprietäres Kontoformat</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent Account +++Identification ++++Other +++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account (proprietary)</b> <i>Kontonummer (proprietär)</i>		<b>MT B12 F35A</b> Sequenz Kundenzahlung	<b>MT202COV</b> <b>F52A Ordering Institution Identifier</b> Sequenz B: Wenn nicht IBAN <b>MT202COV</b> <b>F52D Ordering Institution Identifier</b> Sequenz B: Wenn nicht IBAN

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1	IntrmyAgt1	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent</b> <i>Intermediäres Institut</i> Adressierung kann grundsätzlich über jede Art von Identifikationen erfolgen. Die Subelemente <BIC> und <ClrSysMmbld> dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden. Ebenfalls zulässig ist die Angabe einer Volladresse mit den Elementen <Nm> und <PstlAdr>. Folgende Regeln sind zu berücksichtigen: a) Bei Verwendung <BIC> ist die Angabe von <Nm> / <PstlAdr> nicht zulässig. b) <PstlAdr> ist nur in Kombination mit <Nm> zulässig. c) <Nm> kann auch ohne <PstlAdr> verwendet werden. Darf nur verwendet werden, wenn der gutzuschreibende Teilnehmer im Element <InstdAgt> nicht dem Institut des Zahlungsempfängers der zugrundeliegenden Kundenzahlung im Element <UndrlygCstmrCdtTrf><CdtrAgt> entspricht. TRUNCATION: Bei Konversion in einen SIC-/FIN-Meldungstyp können diese Daten unter Umständen nicht vollständig übernommen werden. Überschreitet die Länge sämtlicher Inhalte der Subelemente von <IntrmyAgt1> 140 Zeichen, kann die vollständige Weiterleitung der Informationen nicht garantiert werden. Wird für das Konto des Zahlungsempfängers die Darstellungsform «ES-Referenznummer» gewählt, kann bei Konversion in SIC-/FIN-Format dieses Element nicht weitergeleitet werden. Es wird empfohlen, in diesem Fall auf die Verwendung zu verzichten.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1 +++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1				



ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1 +++Financial Institution Identification ++++BIC	BIC	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent Identification (BIC)</b> <i>Identifikation des intermediären Instituts (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbld> verwendet werden.		<b>MT B12 F40S</b> Sequenz Kundenzahlung	<b>MT202COV F56A Intermediary Institution Identifier Code (BIC)</b> Sequenz B
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1 +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbld	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des intermediären Instituts (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1 +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1 +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Clearing System Identification +++++Code	Cd {Or	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1 +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietary)</i>			

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1 +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Member Identification	Mmbld	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1 +++Financial Institution Identification ++++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Agent Name</b> <i>Name des Instituts</i> Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden.		<b>MT B12 F40A</b> Sequenz Kundenzahlung: Zeile 1 = <Nm>	<b>MT202COV</b> <b>F56D Intermediary Institution Name and Address</b> Sequenz B: Zeile 1 = <Nm>
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1 +++Financial Institution Identification ++++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Agent Address</b> <i>Adresse des Instituts</i> Darf nur in Kombination mit <Nm> verwendet werden. Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1 +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	<b>Street Name</b> <i>Strasse</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1 +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	<b>Building Number</b> <i>Hausnummer</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1 +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Post Code	PstCd	0..1	0..1	<b>Postcode</b> <i>Postleitzahl</i>			

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1 +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Town Name	TwNm	0..1	0..1	<b>Town Name</b> <i>Ort</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1 +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Country	Ctry	0..1	0..1	<b>Country</b> <i>Land</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1 +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	<b>Address Line (unstructured)</b> <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		<b>MT B12 F40A</b> Sequenz Kundenzahlung: Zeile 2-4 = <AdrLine>	<b>MT202COV</b> <b>F56D Intermediary Institution Name and Address</b> Sequenz B: Zeile 2-4 = <AdrLine>
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1Account	IntrmyAgt1Acct	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent Account</b> <i>Konto des intermediären Instituts</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt1> vorhanden ist.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1Account +++Identification	Id	1..1	1..1				
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1Account +++Identification ++++IBAN	IBAN {Or	1..1	1..1	<b>IBAN</b> <i>IBAN</i> Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüfziffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen.		<b>MT B12 F39I</b> Sequenz Kundenzahlung	<b>MT202COV</b> <b>F56A Intermediary Institution Party Identifier</b> Sequenz B: wenn IBAN <b>MT202COV</b> <b>F56D Intermediary Institution Party Identifier</b> Sequenz B: wenn IBAN
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1Account +++Identification ++++Other	Othr Or}	1..1	1..1	<b>Proprietary Account Format</b> <i>Proprietäres Kontoformat</i>			

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1Account +++Identification ++++Other +++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account (proprietary)</b> <i>Kontonummer (proprietär)</i>		<b>MT B12 F39A</b> Sequenz Kundenzahlung	<b>MT202COV</b> <b>F56A Intermediary Institution Party Identifier</b> Sequenz B: wenn nicht IBAN <b>MT202COV</b> <b>F56C Intermediary Institution Party Identifier</b> Sequenz B <b>MT202COV</b> <b>F56D Intermediary Institution Party Identifier</b> Sequenz B: wenn nicht IBAN
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent	CdtrAgt	1..1	1..1	<b>Creditor Agent</b> <i>Institut des Zahlungsempfängers</i> Adressierung kann grundsätzlich über jede Art von Identifikationen erfolgen. Die Subelemente <BIC> und <ClrSysMmbld> dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden. Ebenfalls zulässig ist die Angabe einer Volladresse mit den Elementen <Nm> und <PstlAdr>. Folgende Regeln sind zu berücksichtigen: a) Bei Verwendung <BIC> ist die Angabe von <Nm> / <PstlAdr> nicht zulässig. b) <PstlAdr> ist nur in Kombination mit <Nm> zulässig. c) <Nm> kann auch ohne <PstlAdr> verwendet werden. TRUNCATION: Bei Konversion in einen SIC-/FIN-Meldungstyp können diese Daten unter Umständen nicht vollständig übernommen werden. Überschreitet die Länge sämtlicher Inhalte der Subelemente von <CdtrAgt> 140 Zeichen, kann die vollständige Weiterleitung der Informationen nicht garantiert werden.			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent +++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1				
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent +++Financial Institution Identification ++++BIC	BIC	0..1	0..1	<b>Creditor Agent Identification (BIC)</b> <i>Identifikation des Instituts des Zahlungsempfängers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbld> verwendet werden.		<b>MT B12 F46S</b> Sofern in der Sequenz Kundenzahlung Feld 42y (Konto-bei-Bank) nicht vorhanden <b>MT B12 F42S</b> Sequenz Kundenzahlung	<b>MT202COV F58A Beneficiary Institution Identifier Code (BIC)</b> Output von SWIFT, sofern Sequenz B Feld 57a (Account With Institution) nicht vorhanden <b>MT202COV F57A Account with Institution Identifier Code (BIC)</b> Sequenz B
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbld	0..1	0..1	<b>Creditor Agent Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Instituts des Zahlungsempfängers (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Clearing System Identification +++++Code	Cd     {Or	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List.			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Clearing System Identification ++++++Proprietary	Ptry  Or	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent +++Financial Institution Identification ++++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Agent Name</b> <i>Name des Instituts</i> Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden.		<b>MT B12 F46A</b> Sofern in der Sequenz Kundenzahlung Feld 42y (Konto-bei-Bank) nicht vorhanden, Zeile 1 = <Nm> <b>MT B12 F42A</b> Sequenz Kundenzahlung: Zeile 1 = <Nm>	<b>MT202COV F58D Beneficiary Institution Name and Address</b> Output von SWIFT, sofern Sequenz B Feld 57a (Account With Institution) nicht vorhanden; Zeile 1 = <Nm> <b>MT202COV F57D Account with Institution Name and Address</b> Sequenz B: Zeile 1 = <Nm>
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent +++Financial Institution Identification ++++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Agent Address</b> <i>Adresse des Instituts</i> Darf nur in Kombination mit <Nm> verwendet werden. Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	<b>Street Name</b> <i>Strasse</i>			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	<b>Building Number</b> <i>Hausnummer</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Post Code	PstCd	0..1	0..1	<b>Postcode</b> <i>Postleitzahl</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Town Name	TwnNm	0..1	0..1	<b>Town Name</b> <i>Ort</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Country	Ctry	0..1	0..1	<b>Country</b> <i>Land</i>			

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent +++Financial Institution Identification ++++Postal Address +++++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	<b>Address Line (unstructured)</b> <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		<b>MT B12 F46A</b> Sofern in der Sequenz Kundenzahlung Feld 42y (Konto-bei-Bank) nicht vorhanden, Zeile 2 - 4 = <AdrLine> <b>MT B12 F42A</b> Sequenz Kundenzahlung: Zeile 2 - 4 = <AdrLine>	<b>MT202COV F58D Beneficiary Institution Name and Address</b> Output von SWIFT, sofern Sequenz B Feld 57a (Account With Institution) nicht vorhanden; Zeile 2-4 = <AdrLine> <b>MT202COV F57B Account with Institution Location</b> Sequenz B <b>MT202COV F57D Account with Institution Name and Address</b> Sequenz B: Zeile 2-4 = <AdrLine>
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent Account	CdtrAgtAcct	0..1	0..1	<b>Creditor Agent Account</b> <i>Konto des Instituts des Zahlungsempfängers</i> Darf nur verwendet werden, wenn der gutzuschreibende Teilnehmer im Element <InstdAgt> nicht dem Institut des Zahlungsempfängers der zugrundeliegenden Kundenzahlung im Element <UndrlygCstmrCdtTrf><CdtrAgt> entspricht.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent Account +++Identification	Id	1..1	1..1				



Seite 89 von 103

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor	Cdtr	1..1	1..1	<b>Creditor</b> <i>Zahlungsempfänger</i> Ist Kunde des Instituts des Zahlungsempfängers. Es muss entweder das Subelement <Nm> oder <Id><Orgld><BICOrBEL> verwendet werden. TRUNCATION: Bei Konversion in einen SIC-/FIN-Meldungstyp können diese Daten unter Umständen nicht vollständig übernommen werden. Überschreitet die Länge sämtlicher Inhalte der Subelemente von <Cdtr> 140 Zeichen, kann die vollständige Weiterleitung der Informationen nicht garantiert werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor +++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Name</b> <i>Name</i> Maximal 70 Stellen zugelassen. Wenn verwendet, darf <Id><Orgld><BICOrBEL> nicht verwendet werden.		<b>MT B12 F46A</b> Sequenz Kundenzahlung: Zeile 1 = <Nm>	<b>MT202COV F59 Beneficiary Customer Name and Address</b> Sequenz B: Zeile 1 = <Nm> <b>MT202COV F59F Beneficiary Customer Name and Address</b> Sequenz B: Inhalt aus Code 1/ (Name of the Beneficiary Customer)
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor +++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Postal Address</b> <i>Adresse</i> Darf nur zusammen mit <Nm> verwendet werden. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor +++Postal Address ++++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	<b>Street Name</b> <i>Strasse</i>			<b>MT202COV F59F Beneficiary Customer Name and Address</b> Sequenz B: Inhalt aus Code 2/ (Adress Line)
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor +++Postal Address ++++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	<b>Building Number</b> <i>Hausnummer</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor +++Postal Address ++++Post Code	PstCd	0..1	0..1	<b>Postcode</b> <i>Postleitzahl</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor +++Postal Address ++++Town Name	TwnNm	0..1	0..1	<b>Town Name</b> <i>Ort</i>			<b>MT202COV F59F Beneficiary Customer Name and Address</b> Sequenz B: Inhalt aus Code 3/ (Country and Town), Teil Town
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor +++Postal Address ++++Country	Ctry	0..1	0..1	<b>Country</b> <i>Land</i>			<b>MT202COV F59F Beneficiary Customer Name and Address</b> Sequenz B: Inhalt aus Code 3/ (Country and Town), Teil Country
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor +++Postal Address ++++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	<b>Address Line (unstructured)</b> <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		<b>MT B12 F46A</b> Sequenz Kundenzahlung: Zeile 2-4 = <AdrLine>	<b>MT202COV F59 Beneficiary Customer Name and Address</b> Sequenz B: Zeile 2-4 = <AdrLine>
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor +++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor +++Identification ++++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	1..1	<b>Organisation Identification</b> <i>Identifikation der Organisation</i> Nur <BICOrBEI> oder ein Subelement aus <Othr> zulässig.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor +++Identification ++++Organisation Identification +++++BICOr BEI	BICOrBEI	0..1	0..1	<b>BIC or BEI</b> <i>BIC oder BEI</i> Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Wenn verwendet, dürfen unter <Cdtr> keine anderen Subelemente enthalten sein.		<b>MT B12 F46S</b> Sequenz Kundenzahlung	<b>MT202COV F59A Beneficiary Customer Identifier Code (BIC)</b> Sequenz B
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor +++Identification ++++Organisation Identification +++++Other	Othr	0..n	0..1	<b>Other Organisation Identification</b> <i>Andere Identifikation der Organisation</i> Maximal 1 Ausprägung zugelassen. Darf nur zusammen mit <Nm> verwendet werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor +++Identification ++++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	1..1	<b>Private Identification</b> <i>Identifikation der Person</i> Nur <DtAndPlcOfBirth> oder ein Element aus <Othr> zulässig. Darf nur zusammen mit <Nm> verwendet werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor +++Identification ++++Private Identification +++++Date And Place Of Birth	DtAndPlcOfBirth	0..1	0..1	<b>Date and Place of Birth</b> <i>Geburtsdatum und -ort</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor +++Identification ++++Private Identification +++++Other	Othr	0..n	0..1	<b>Other Private Identification</b> <i>Andere Identifikation der Person</i> Maximal 1 Ausprägung zugelassen.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Account	CdtrAcct	0..1	0..1	<b>Creditor Account</b> <i>Konto des Zahlungsempfängers</i>			

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Account +++Identification	Id	1..1	1..1				
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Account +++Identification ++++IBAN	IBAN {Or	1..1	1..1	<b>IBAN</b> <i>IBAN</i> Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüfziffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen.		<b>MT B12 F45I</b> Sequenz Kundenzahlung	<b>MT202COV</b> <b>F59 Beneficiary Customer Account</b> Sequenz B: wenn IBAN <b>MT202COV</b> <b>F59A Beneficiary Customer Account</b> Sequenz B: wenn IBAN
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Account +++Identification ++++Other	Othr Or}	1..1	1..1	<b>Proprietary Account Format</b> <i>Proprietäres Kontoformat</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Account +++Identification ++++Other +++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account (proprietary)</b> <i>Kontonummer (proprietär)</i> Die Kontonummer wird aufgrund Code-Angabe der Art unter <SchmeNm><Prtry> individuell geprüft: PRTRY = Max. 34-stellige Kontonummer, konventionelles Format PCACC = Postkontonummer gemäss folgenden Vorgaben: - Zwingend 9-stelliger numerischer Wert (keine Bindestriche), Aufbau wie folgt: VV999999P - VV = Vorziffer, beliebiger Wert im Bereich von 00 bis 99 - 999999 = Ordnungsnummer: Falls <6stellig muss diese links mit Nullen ergänzt werden, muss >000000 sein - P = Prüfziffer gemäss Modulo 10, rekursiv		<b>MT B12 F45A</b> Sequenz Kundenzahlung <b>MT B12 F45C</b> Sequenz Kundenzahlung	<b>MT202COV</b> <b>F59 Beneficiary Customer Account</b> Sequenz B: wenn nicht IBAN <b>MT202COV</b> <b>F59A Beneficiary Customer Account</b> Sequenz B: wenn nicht IBAN
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Account +++Identification ++++Other +++++Scheme Name	SchmeNm	0..1	1..1	<b>Account Type</b> <i>Art der Kontonummer</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Kontonummerart.			

Seite 94 von 103

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Creditor +++Postal Address ++++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	<b>Building Number</b> <i>Hausnummer</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Creditor +++Postal Address ++++Post Code	PstCd	0..1	0..1	<b>Postcode</b> <i>Postleitzahl</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Creditor +++Postal Address ++++Town Name	TwnNm	0..1	0..1	<b>Town Name</b> <i>Ort</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Creditor +++Postal Address ++++Country	Ctry	0..1	0..1	<b>Country</b> <i>Land</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Creditor +++Postal Address ++++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	<b>Address Line (unstructured)</b> <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Creditor +++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Creditor +++Identification ++++Organisation Identification	OrgId  {Or	1..1	1..1	<b>Organisation Identification</b> <i>Identifikation der Organisation</i> Nur <BICOrBE> oder ein Element aus <Othr> zulässig. Wenn verwendet, darf <PrvtId> nicht verwendet werden.			

ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Creditor +++Identification ++++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	1..1	<b>Private Identification</b> <i>Identifikation der Person</i> Nur <DtAndPlcOfBirth> oder ein Element aus <Othr> zulässig. Wenn verwendet, darf <Orgld> nicht verwendet werden.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Remittance Information	RmtInf	0..1	0..1	<b>Remittance Information/Instruction for Creditor Agent</b> <i>Mitteilung an den Zahlungsempfänger/ Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers</i> Beinhaltet sowohl Mitteilungen an den Zahlungsempfänger als auch Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers aus der zugrundeliegenden Kundenzahlung.			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Remittance Information +++Unstructured	Ustrd	0..n	0..1	<b>Remittance Information Unstructured</b> <i>Unstrukturierte Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i>		<b>MT B12 F51A</b> Sequenz Kundenzahlung	<b>MT202COV F70 Remittance Information</b> Sequenz B
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Remittance Information +++Structured	Strd	0..n	0..1	<b>Remittance Information Structured</b> <i>Strukturierte Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i>			
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Remittance Information +++Structured ++++Additional Remittance Information	AddtlRmtInf	0..3	0..2	<b>Instruction for Creditor Agent</b> <i>Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers</i> Das Element kann maximal zweimal verwendet werden. TRUNCATION: Bei Konversion in einen SIC-/FIN-Meldungstyp können diese Daten unter Umständen nicht vollständig übernommen werden. Überschreitet die Länge sämtlicher gelieferter Elemente <AddtlRmtInf> 210 Zeichen, kann die vollständige Weiterleitung der Informationen nicht garantiert werden.		<b>MT B12 F53</b> Sequenz Kundenzahlung	<b>MT202COV F72 Sender to Receiver Information</b> Sequenz B



ISO-2002-Standard			Schweizer ISO-2002-Zahlungsstandard				
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SIC B10/B11/B12/F10	SWIFT MT202/202COV
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Instructed Amount	InstdAmt	0..1	0..1	<b>Instructed Amount and Currency</b> <i>Beauftragter Zahlungsbetrag und Währung</i> Beauftragter Betrag, vor Abzug von Spesen und/oder Umrechnung aus Fremdwährung inkl. Währung. Der beauftragter Zahlungsbetrag darf nur Ziffern und den optionalen Dezimalpunkt aufweisen; darf maximal 15 Stellen enthalten (inkl. Dezimaltrennzeichen). Wenn verwendet, muss der Betrag 0,00 oder grösser sein.		<b>MT B12 F54 Betrag</b> Sequenz Kundenzahlung: Format = 15betr	<b>MT202COV F33B Instructed Amount</b> Sequenz B
	Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscod</i> Muss gültigen Währungscod gemäss ISO 4217 enthalten.		<b>MT B12 F54 Währung</b> Sequenz Kundenzahlung	<b>MT202COV F33B Currency</b> Sequenz B

Tabelle 11: Underlying Customer Credit Transfer (UndrlygCstmrCdtTrf, C-Level)

## 5 Beispiel

### 5.1 Anwendungsfall FI-an-FI-Zahlung

Dieser Anwendungsfall behandelt die Abwicklung von Zahlungen zwischen Finanzinstituten:

Die Remote Bank Frankfurt (SWIFT BIC REMODEFF, IID 098064) überträgt CHF 1'000'000 auf ihr Konto bei der Schweizerischen Bank Zürich (SWIFT BIC SCHBCHZH, IID 092052).

#### Fachliche Elemente der Zahlung

Feldbezeichnung	Inhalt
Zahlungsart	FI-an-FI-Zahlung
Meldungsidentifikation	2012102900001
Transaktionsreferenz	2012102900001
Identifikation des zahlenden Teilnehmers	098064 (CHSIC)
Währungscode	CHF
Valuta-Soll	20121029
Verrechnungsbetrag	1000000,00
Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers	092052 (CHSIC)
Identifikation des Zahlers	REMODEFF (BIC)
Identifikation des Zahlungsempfängers	SCHBCHZH (BIC)
Zahlungsempfängerreferenz	654N78

**Abbildung der Zahlung mittels SIC B11**

Feldbezeichnung	Inhalt
<02> IID des zahlenden Teilnehmers	098064
<03> Transaktionsreferenz	2012102900001
<15> Währungscode	CHF
<16> Valuta-Soll	20121029
<17A> Verrechnungsbetrag	000001000000,00
<18> IID des gutzuschreibenden Teilnehmers	092052
<36S> SWIFT-Adresse des Zahlers, BIC	REMODEFF
<46S> SWIFT-Adresse des Zahlungsempfängers, BIC	SCHBCHZH
<49A> Referenznummer des Zahlungsempfängers	654N78

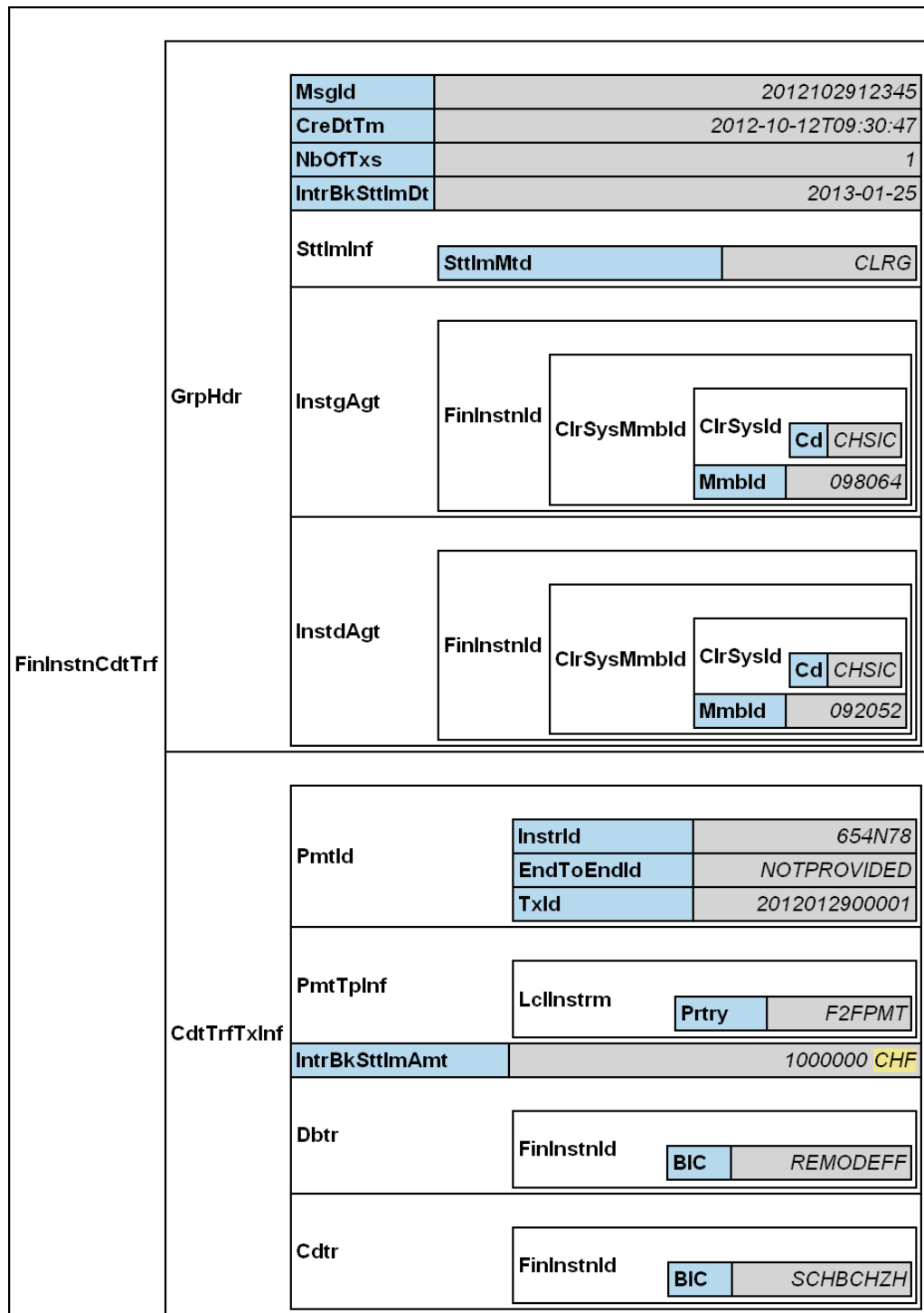
Die ausgehende Meldung an den «*Instructed Agent*» enthält zusätzlich folgendes Element:

Feldbezeichnung	Inhalt
<92A> Verrechnungszeitpunkt	20121029#094545

**Abbildung der Zahlung mittels SWIFT MT202**

Feldbezeichnung	Inhalt
Sender's Address	REMODEFF
20: Sender's Reference	2012102900001
21: Related Reference	654N78
32A: Value Date/Currency/Interbank Settled Amount	121029CHF1000000,
57A: Account With Institution	REMODEFF
58A: Beneficiary Institution	SCHBCHZH

## Abbildung der Zahlung mittels ISO 20022 pacs.009



Die ausgehende Meldung an den «*Instructed Agent*» enthält zusätzlich folgendes Element:

Feldbezeichnung	Inhalt
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication <b>++Credit Date Time</b>	2012-10-29T09:45:45

XML-Ausprägungen des Beispiels siehe Anhang A.

## Anhang A: XML-Schema und Beispiel

---

### XML-Schema

Das XML-Schema zu «pacs.009» für die RTGS-Systeme

- ***pacs.009.001.02.ch.01.xsd***

ist auf der Webseite von SIX Interbank Clearing AG publiziert.

Es ist vorzugsweise mit einer spezifischen XML-Software zu öffnen.

### Beispiel

Das in Kapitel 5 beschriebene Beispiel ist auf der Webseite von SIX Interbank Clearing AG als XML-Datei publiziert:

- ***pacs\_009\_Beispiel\_FI-an-FI-Zahlung.xml***

### Validierungsportal

Die oben angeführte Beispielmeldung steht auch im Downloadbereich des SIC & euroSIC Validierungsportals Interbankmeldungen (<https://validation.iso-payments.ch/SIC4>) zusammen mit dieser Implementation Guideline, dem Schema und weiteren Beispielen zur Verfügung.

Nach einer Registrierung können Benutzer eigene Meldungen auf das Validierungsportal laden und gegen diese Implementation Guideline validieren.

## Anhang B: Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Dokumentationsstruktur .....	6
Abbildung 2: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «pacs.009» .....	7
Abbildung 3: Angabe der Zahlungsart in der Meldung «pacs.009» .....	9
Abbildung 4: Verwendung von Referenzen .....	14
Abbildung 5: Meldungsidentifikation (Message Identification) .....	14
Abbildung 6: Transaktionsreferenz (Transaction Identification) .....	15
Abbildung 7: Zahlungsreferenz des Zahlers (End to End Identification) .....	16
Abbildung 8: Zahlungsreferenz des Empfängers (Instruction Identification) .....	17
Abbildung 9: Kontonummernausprägung .....	18
Abbildung 10: Angabe eines Codes für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme .....	19
Abbildung 11: Angabe eines Zahlungs_codes für Ausgleichszahlungen .....	20
Abbildung 12: Information über Einlieferung nach Clearingstopp-1 bei Ausgleichszahlungen und bei Überträgen an Girokonto durch Teilnehmer .....	20
Abbildung 13: Angabe des beauftragten Zahlungsbetrags bei FI-an-FI-Zahlungen .....	21
Abbildung 14: Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts .....	23
Abbildung 15: Group Header (GrpHdr) .....	25
Abbildung 16: Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf) .....	34
Abbildung 17: Underlying Customer Credit Transfer (UndrlygCstmrCdtTrf) .....	66

## Anhang C: Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anwendungsfälle Bankzahlungen mit Meldung «pacs.009» .....	8
Tabelle 2: Anwendungsfälle Drittsystemzahlungen mit Meldung «pacs.009» .....	8
Tabelle 3: Liste der Zahlungsarten und deren Codewert in der Meldung «pacs.009» .....	9
Tabelle 4: Liste der Zahlungsarten und deren Codewert in der Meldung «pacs.009» .....	9
Tabelle 5: Bezeichnungen der Parteien in Bank- bzw. Drittsystemzahlungen .....	10
Tabelle 6: Erforderliches Zeichen an erster Position der Transaktionsreferenz .....	15
Tabelle 7: Ausprägung von Zahlungsempfängerkontonummern .....	18
Tabelle 8: Codewerte für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme .....	19
Tabelle 9: Group Header (GrpHdr, A-Level) .....	32
Tabelle 10: Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level) .....	65
Tabelle 11: Underlying Customer Credit Transfer (UndrlygCstmrCdtTrf, C-Level) .....	97